



AUS DER MARKTGEMEINDE ST. MICHAEL i.O.

gde@st-michael.steiermark.at

www.gemeinde-stmichael.at

2 | 2020 | 207. Folge | Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort: St. Michael i.O.

Juni 2020



Der ÖAMTC-
Flugrettungsstützpunkt
in St. Michael ist seit dem
19. Mai im Vollbetrieb.

**Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen der
Bevölkerung von St. Michael einen erholsamen Urlaub!**





**Liebe St. Michaelerin!
Lieber St. Michaeler!**

SARS-COV-2 – das neue Coronavirus

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung haben wir auf Seite 17 ein Informationsblatt des Landes Steiermark über SARS-COV-2, das neue Coronavirus eingefügt. Obwohl es über die Medien Informationen über die rasante, globale Ausbreitung dieses Virus berichtet wurde, war man sich vorerst nicht bewusst, wie es auch unsere Region und auch die Marktgemeinde St. Michael, bei all den Maßnahmen, welche die Bun-

desregierung setzen musste, betreffen wird. Ausgehend von China über die italienische Region Lombardei, gleich danach über die Tiroler Schiorte, breitete sich das Virus auf ganz Österreich aus. Am 29. Februar wurde die erste Infektion in Graz gemeldet.

Vor allem das Zusperrn der Kindergärten, der Kinderkrippe, der Schulen brachte uns in eine neue Situation, die wir alle gemeinsam noch nicht erlebt hatten. Viele Berufstätige mussten in Kurzarbeit gehen oder waren plötzlich arbeitslos oder mussten von zu Hause aus, im Beisein ihrer Kinder, im sogenannten Homeoffice ihren Job verrichten. All das war und ist zum Teil noch immer eine gewaltige Herausforderung für jeden Einzelnen und vor allem für die Familien.

Die vielen Vereinstätigkeiten in unserer Gemeinde sind ein wichtiger Kulturträger in unserem gemeinsamen Leben. Sport, Kultur, Wissen, Religion, Freizeit sind Begriffe, die unmittelbar mit Vereinstätigkeiten zusammenhängen. Die Einstellung aller dieser gemeinschaftsbildenden Tätigkeiten hatte

auch zur Folge, dass viele Feste, Veranstaltungen, wie Theater, Konzerte, Fußball und viele Sonstige nicht durchgeführt werden konnten. Auch die Gratulationen des Bürgermeisters zu besonderen Anlässen mussten abgesagt werden.

All das führt natürlich dazu, dass die Berichterstattung dieser Ausgabe weit geringer ist, als sonst. Ich bitte um Ihr Verständnis.

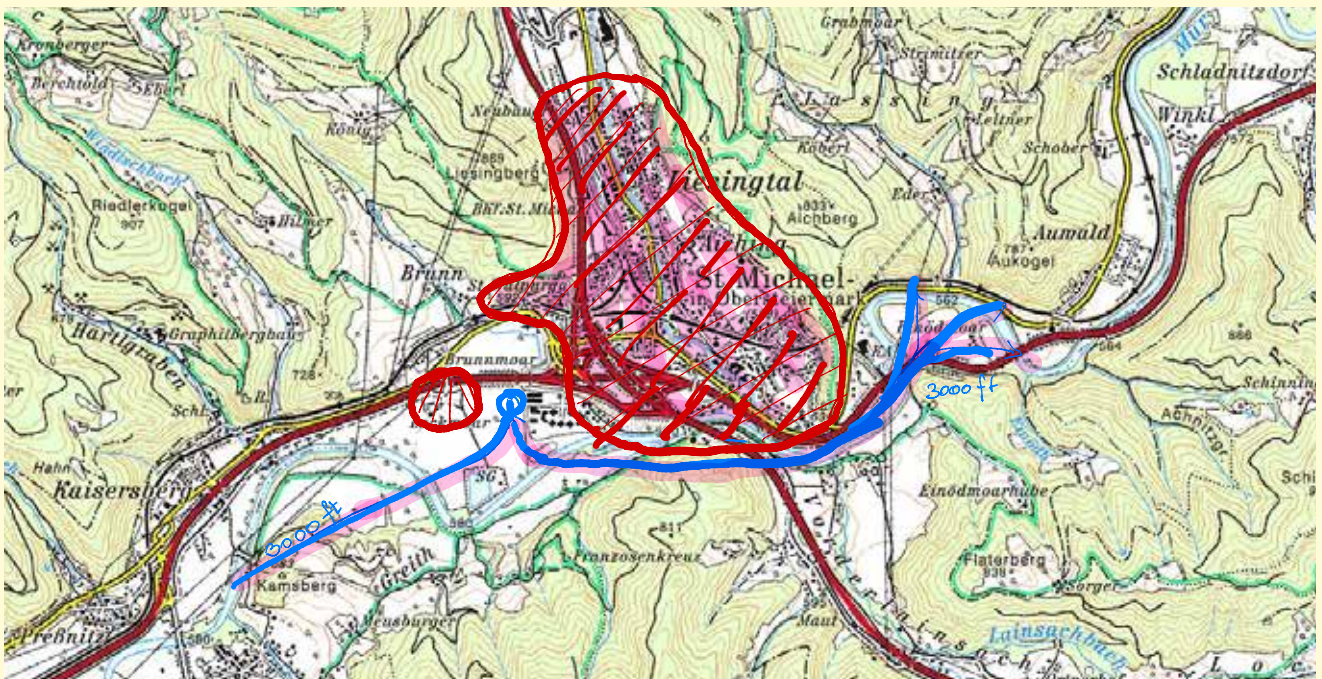
Auch das Tragen von Masken war für uns etwas Ungewöhnliches. Was mich besonders freut, ist, dass wir noch vor Ostern, obwohl der Markt an Masken ausverkauft war, am Gründonnerstag und Karfreitag jedem Haushalt zwei Masken zustellen konnten. Ich danke allen freiwilligen Helfern für ihren privaten Einsatz, um diese Masken zu verteilen. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei jedem Einzelnen für die Disziplin, welche in dieser schwierigen Phase jeden Tag gelebt wurde – vielen Dank dafür. Jeder Einzelne hat somit beigetragen, diesem Ausnahmezustand ein Ende zu setzen. Ich glaube, dass wir alle eine Lehre daraus ziehen. Wir haben in dieser Si-

tuation erkannt, dass unser Globus klein geworden ist und jeder auch für den anderen mitverantwortlich ist. Die Devise lautet: „Zusammenhalten“. Langsam, je nach Lockereismaßnahmen der Bundesregierung, kehrt wieder die alte „Normalität“ in unser Leben ein – Schritt für Schritt.

Hubschrauberstützpunkt Christophorus:

Rückblickend betrachtet, hätten viele Menschen bei verschiedenen Unfällen, wie auf der Straße, bei Forstarbeiten, aber auch bei akuten schweren Spontanerkrankungen, wie Herzinfarkte oder Schlaganfällen überlebt, wenn es diese Rettungsvariante immer schon gegeben hätte.

Endlich ist es so weit, dass diese Rettungsmöglichkeit zum Standard unseres Gesundheitswesens gehört. War es früher so, dass durch Transporte über Straßen enorm viel wertvolle lebensrettende Zeit verloren gegangen ist, wird heute der Patient in kürzester Zeit zum nächsten spezialisierten



An- und Abflug St. Michael (blaue Linie)



Krankenhaus gebracht. Ein ganz großartiger Fortschritt zum Thema „lebensrettende Maßnahmen“ für alle Menschen dieses Landes.

Hubschrauber machen aber leider auch Lärm. Es gibt klare Vorgaben des Landes Steiermark, wie die Flugrouten einzuhalten sind. Die Start- und Landeflüge sind so angeordnet, dass sie nicht über bewohntes Gebiet stattfinden. Fliegen über bewohntes Gebiet ist erst ab einer Flughöhe von 500 Fuß erlaubt. Sollten Sie den Eindruck haben, dass die vorgegebenen Flugrouten nicht eingehalten werden, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Eine vierte Kindergartengruppe:

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, ist unsere bestehende Kapazi-

tät an Kindergartenbetreuung ausgeschöpft. Das heißt, dass unsere baulichen Gegebenheiten drei Gruppen mit je 25 Kindern aufnehmen können. Dadurch, dass wir uns erfreulicher Weise als Zuzugsgemeinde bezeichnen dürfen, wächst auch die Anzahl an Kleinkindern in unserer Gemeinde. Dadurch müssen wir die baulichen Voraussetzungen schaffen, um eine vierte Gruppe beherbergen zu können. Geplant ist die Schaffung einer alterserweiterten Gruppe, um auch die Kinderkrippe zu entlasten. Vorgeesehen dafür ist das obere Stockwerk im Zubau der Neuen Mittelschule, wo bereits der Kindergarten Pumuckl und die Kinderkrippe beheimatet sind. Die Besichtigung durch die verantwortliche Abteilung 6 des Landes Steiermark ist bereits erfolgt und erfolgreich abgeschlossen. Dadurch können die

nächsten Schritte für die Planung eingeleitet werden.

Sommerbetreuung:

Aufgrund der heuer eventuell auftretenden Betreuungsschwierigkeiten für Kinder in der Ferienzeit, hat sich die Marktgemeinde St. Michael i.O. entschlossen, den Sommerkindergarten auf insgesamt 6 Wochen zu verlängern. Gleichzeitig bieten wir eine Betreuung für Schulkinder von 6 – 14 Jahren in dieser Zeit an. Näheres erfahren Sie im Inneren dieser Zeitung.

ESV-St. Michael:

Ich wünsche mir und allen Spielern, Funktionären und Fans, dass das Sportleben bald wieder seinen normalen Verlauf einnimmt. Im neuen Sportheim, wo noch die Küche und die Theke in nächster Zeit eingebaut werden, planen wir mit dem ESV eine feierliche Eröffnung. Der Zeitpunkt ist noch offen. Da jetzt

die Außenanlage auch schon gepflegte Formen annimmt, schmiegt sich der moderne Bau, harmonisch in die Sportlandschaft ein.

Murwegentlastung:

Freudig darf ich mitteilen, dass beim ASFINAG Parkplatz Ortnerhof Nord eine Abfahrt für das Österreichische Bundesheer baulich bestehen bleibt. Die Benützung dieser bauliche Maßnahme kann wesentlich zur Entlastung des Murweges beitragen.

Ihr Bürgermeister
Karl Fadinger

Liebe Bevölkerung von St. Michael. Abschließend möchte ich Sie auf die Gemeinderatswahl am **28. Juni** hinweisen. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Auch wenn sich der heurige Sommerurlaub etwas anders gestalten wird als in den vergangenen Jahren, wünsche ich Ihnen erholsame Urlaubstage und den Kindern und Schülern schöne Ferien.

**ZUSAMMEN
SIND WIR
STARK.**

SCHERÜBEL
installation & gebäudetechnik

Trofaiach | Wien | +43 (0) 3847 81 13
www.scheruebel.at
@scheruebel_installationen #scheruebel



Michöla bei der Arbeit



Von einem Tag an war alles anders, unsere geliebten Vereinstätigkeiten, kulturellen Zusammenkünfte, gemeinsames Arbeiten, kurz zusammengefasst, unser gewohntes, gesellschaftliches Leben wurde auf einen Schlag auf das Minimalste reduziert. Übrig blieb die Kernfamilie mit dem gemeinsamen Haushalt, das ungewohnte ständige Zusammensein bedeutete für viele eine enorme Herausforderung, die bewältigt werden musste. Nun rückten Aktivitäten in den eigenen vier Wänden in den Vordergrund. Es wurden die Kochbücher und das Internet nach tollen Rezepten durchsucht. Die Zeit ward sinnvoll genutzt, es wurde frisch gekocht, gebacken und sich Zeit genommen für das Wichtigste, das wir täglich, essentiell benötigen: Gesunde, an natürlichen Inhaltsstoffen reiche Mahlzeiten. Damit ein tolles, vitamin- und mineralstoffreiches Gericht mit gesundheitlich relevanten Eigenschaften auf den Tisch kommen kann, benötigen wir das beste Urprodukt. Was liegt näher als der Nachbar, der vor der Haustür seinen Bauernhof mitten im Ort bewirtschaftet, dessen Arbeitsweise sichtbar und teilweise erlebbar ist. Fam. Jöchlinger vulgo Öttl, zentral gegenüber dem Gemeindeamt gelegen,

halten ihre Rinderherde in einem Stall, der den Tieren viel Bewegung und Wohlbefinden ermöglicht, sowie während der Vegetationsperiode gutes, schmackhaftes Gras, welches die gesamte Sonnenenergie in sich trägt. Die Rinder genießen die Sonne, das Licht und den Regen im Freien, all das ermöglicht es ihnen, ihren ursprünglichen Herdentrieb auszuleben. Nur wenn es den Tieren gut geht, können sie beste Milch geben, die von Karin zu tollen, schmackhaften Produkten veredelt wird. Karin findet daran Spaß, Freude und Herausforderung, aus dem Urprodukt Milch verzehrfertige Lebensmittel zu erzeugen. Viele Stunden werden in die Aus- und Weiterbildung investiert, um immer am neuesten Stand zu sein und sich der Herausforderung Milchverarbeitung zu stellen. Die Nachfrage nach regionalen, natürlich erzeugten Lebensmitteln steigt und ermöglicht es Fam. Jöchlinger den Arbeitsplatz auf ihrem Hof abzusichern und zu erhalten. Nun ist ein Hof ein Generationenprojekt, auf dem die Betriebsleiter Karin und Gerhard mit ihren vier Kindern und den Eltern täglich, 365 Tage im Jahr daran arbeiten. Erst die Zusammenarbeit zwischen den Generationen ermöglicht es, den Betrieb weiter zu entwickeln und auch neue Ideen entstehen zu lassen und umzusetzen.

Die Bäuerinnen.

... in der Steiermark

Hergestellt werden verschiedene Joghurt mit oder ohne Früchten, Topfen, Frischkäsebällchen mit Kräutern oder scharfe mit Chilli und der



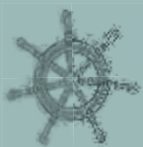
„Weiße Michöla“, ein cremiger Hochgenuss an Weichkäse, sowie Rohmilch. Es gibt die vielfältigen Produkte ab Hof täglich frisch im Selbstbedienungskühlschrank am Hof und bei „Klein aber Fein“ dem Feinkostladen von Lassacher Andrea.

Einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und -verbesserung leisten die Prämierungen, an denen regelmäßig teilgenommen wird. Die eingereichten Produkte werden labortechnisch untersucht, sensorisch von einer Expertengruppe verkostet und bewertet. Diese Rückmeldungen sind für die Weiterentwicklung sehr wertvoll, außerdem eine Bestätigung, ein qualitativ hochwertiges Produkt zu erzeugen. Bei der Spezialitätenprämierung 2019/20 wurden die Frischkäsebällchen prämiert und das Himbeerjoghurt mit Gold ausgezeichnet, das im Finale um den Landessieg dabei sein wird. Karin und Gerhard als junge, dynamische Betriebsleiter sind am Entwickeln und Experimentieren von Schnittkäse, damit auch dieses Produkt in Zukunft angeboten werden kann. Durch ihre gute Infrastruktur in St. Michael wäre ihr Hof ideal für einen Hofladen. Das ist für die Zukunft ein Ziel an dem gearbeitet wird.

Die land- und forstwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen unserer Bauern stellen den Arbeitsplatz für ein wichtiges Insekt sicher, unserer Honigbiene. In der Hinterlainsach, idyllisch auf einer Anhöhe gelegen, befindet sich das Zentrum der Imkerei von Ing. Thomas Glössl und Elisabeth Wenninger. Thomas war nach der Erblindung auf einem Auge auf der Suche nach einer



IMPRESSUM: Eigentümer und Herausgeber: Gemeindeamt 8770 St. Michael in Obersteiermark. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Fadinger, 8770 St. Michael i.O. Redaktion: Josef Schwarzenbacher, Tel. 0680/334 30 81, E-Mail: gemeindezeitung-st.michael@gmx.at Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Ges. m.b.H., 8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/4476-0, www.universaldruckerei.at



MAG.

HEDWIG EDER

STEUERBERATUNG

Bergstraße 13
8770 St. Michael
Tel.: 03843/5139
Fax: 03843/5139-4
Email: office@wt-eder.at

WIR STEuern IHREN VORTEIL.

- ☀ Laufende Steuerberatung inkl. Buchhaltung und Lohnverrechnung
- ☀ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ☀ Unternehmensgründung
- ☀ Rechtsformänderung
- ☀ Betriebsveräußerung
- ☀ Beratung von Vereinen

WWW.WT-EDER.AT



neuen Herausforderung, die ihn in seinem Beruf als Förster ergänzen würde. Gemeinsam wurde die Imkerei entdeckt und es begann. Vor acht Jahren wurde mit Perfektionismus und Begeisterung auf eine fundierte Ausbildung gesetzt. Die Fachausbildung zum Imker und die anschließende Meisterausbildung waren nur der Beginn. Fort- und Weiterbildung haben bei Elisabeth und Thomas oberste Priorität. Als Förster ist ihm die Biodiversität ein großes Anliegen, das direkte Auswirkungen auf die Bienenvölker hat. Bienen reagieren sehr empfindlich auf ein gestörtes Ökosystem, und das lange bevor wir Menschen etwas bewusst wahrnehmen. Die Arbeit mit den Bienen ermöglicht den Beiden einen Ausgleich zum herausfordernden Arbeitsalltag, ein Heimkommen zum Ursprünglichen mit dem Wunder Honig. Die Natur im Jahreslauf bestimmt die Arbeit beim Bienenstock. Im Frühlingserwachen die bange Frage, haben die Bienen den Winter gut überstanden und wie geht es der Königin, der wichtigsten Biene im Stock. Zu Beginn des Sommers, die arbeitsintensivste Zeit, wenn die Anzahl der Bienen im Stock explodiert und Schwärmen in der Luft liegt. Die nächsten Wochen entscheiden, ob die Bienen ges-



nug Tracht vorfinden und der Wald Honigtau vorbringt, damit der Imker Honig ernten kann oder das Bienenvolk den eingetragenen Honig gleich wieder selbst benötigt. In einem guten Jahr ist es eine Freude, die Waben mit dem süßen Honig zu entnehmen, schleudern und das flüssige, goldfarbene oder bräunliche fein duftende Produkt zu erhalten. Um ein hochwertiges Produkt, den Blüten (aus Nektar) oder Waldhonig (aus Honigtau) ernten zu können, ist Sauberkeit und Hygiene oberstes Gebot. Unsere Bienen werden durch Umwelteinflüsse, eingeschleppte Krankheiten und Schädlinge stark beeinträchtigt, sodass Genauigkeit in der Beobachtung sehr wichtig ist.

Der Honig beinhaltet viele gesundheitlich relevante Substanzen. Neben Trauben- und Fruchtzucker sind noch eine Vielzahl an organischen Verbindungen zu nennen, die für unsere Gesundheit von Bedeutung sind. Das Wichtigste aber: Honig schmeckt einfach herrlich!

Bienen schützen sich und ihren Stock vor Krankheiten, indem sie eine harzige Substanz, das Propolis bilden. Dies wirkt beim Menschen als natürliches Antibiotikum bei Bakterien, außerdem beinhaltet es Stoffe, die gegen Pilze und Viren aktiv werden.

Eine weitere Spezialität aus der Imkerei Glöbl ist der Blütenpollen, der den Körper entgiftet, die Verdauung fördert und bei einer Vielzahl an Krankheiten eingesetzt werden kann.

Der Honig wird zu verschiedensten Honigprodukten verarbeitet. Neben den klassischen Sorten Blütenhonig und Waldhonig werden Cremeho-

nige in verschiedensten Geschmacksrichtungen angeboten. Die Fruchthonige beinhalten gefriergetrocknete Früchte und geben dem Honig einen fruchtigen Charakter. Allzeit beliebt bei allen, die eine gesunde Alternative zur Nougatcreme suchen, ist der Haselnusscremehonig. Beim alljährlichen Kirtag in St. Michael findet die Metpräsentation statt. Met wurde zu einem Spitzenprodukt veredelt, das seine Liebhaber findet. Die zahlreichen Spitzenplätze bei den Prämierungen bezeugen die herausragende Qualität der Honigprodukte. Hervorzuheben wäre die letzte Prämierung im März 2020 bei der AB-Hof in Wieselburg wo es drei dritte Preise, drei zweite Preise gab, sowie einen ersten Preis für den Honig Waldblüte Elisabeth und für den Met aus feinstem Blütenhonig, der auch den Siegeltitel errang.

Im November laden Elisabeth und Thomas ihre Kunden zu einer Weihnachtsausstellung mit besonderem Flair ein. Neben den Honigprodukten, Blütenpollen, Propolisprodukten finden sich im liebevoll dekorierten Kellergewölbe noch Kerzen, eine Vielzahl an

Wachsprodukten und Geschenksideen, die bei duftendem Glühwein und selbstgemachten Weihnachtsspezialitäten zum Verweilen und Gustieren einladen.

Für angehende Imker gibt es Ableger, Kunstschwärme und Königinnen.

Willkommen sind auch immer Interessierte, die viel Interessantes über die Welt der Bienen erfahren dürfen sowie die prämierten Produkte verkosten.

Die hochwertigen Honigprodukte finden sich auch im Na-



*Imkerei
Meisterbetrieb*

Thomas Glöbl

8770 St. Michael
Hinterlainsach 13

t.gloessl@gmx.at
+43 664 79 06 521



Klein aber Fein
≈

Naturkost

M. A. Lassacher

Klein aber fein

Andrea Lassacher

Schulgasse 3

8770 St. Michael

T: +43 (0) 699 126 113 18

kleinaberfein@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo. & Do.:

7.30-12 Uhr und 16-20 Uhr





turkostladen „Klein aber Fein“ von Lassacher Andrea, der sich direkt neben den Schulgebäuden und dem Kindergarten in der Mitte von St. Michael befindet.

Andrea beschäftigte sich intensiv mit der Gesundheitsthematik, um ihre Familie gesund zu erhalten. Sie erkannte für sich die Wichtigkeit von gesunden Lebensmitteln und Gebrauchsprodukten, die ihr guttun. Mit Unterstützung ihrer Familie und Freunden beschloss sie, ihr in der Jugend erworbenes Wissen als gelernte Einzelhandelskauffrau in die Tat umzusetzen. Vor nunmehr zwölf Jahren gründete sie ihr Geschäft mit der Philosophie, natürliche, regionale Produkte anzubieten, um den Produkten und ihren Herstellern die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen. Sie sollte Recht behalten, ihr Geschäft, ursprünglich in einem Teil der Garage untergebracht, entwickelte sich zum Treffpunkt von Konsumenten, die kritisch und bewusst die Herkunft des wich-

tigsten Produktes für unser Leben hinterfragten: Unsere „LEBENSMITTEL“

Vor zwei Jahren wurde die gesamte Garage nach ihren Vorstellungen umgebaut und erlangte ein neues einladendes Aussehen. Andrea ermöglicht bäuerlichen Produzenten an ihren Markttagen außerhalb ihres Geschäftes die Produkte zu präsentieren und zu verkaufen, was für St. Michael eine enorme Aufwertung bedeutet.

Durch ihre Mitgliedschaft beim „Genussreich“ verstärkte sie ihre Netzwerkgedanken und lebt sie auch persönlich. Beliebt sind ihre Geschenkboxen -sackerl und -körbe, die je nach Kundenwunsch liebevoll zusammengestellt werden. Erfolg schafft man nicht alleine, es kann nur mit einem gedeihlichen Miteinander gelingen. Der Kreislauf von der Natur, über das Urprodukt zum Lebensmittel für den Konsumenten muss eine Einheit ergeben. Gegenseitige Wertschätzung ist hierzu der Schlüssel.

Maria Haberl

GEMEINSAM OBERSTEIERSTARK.

GEMEINSAM DURCH DIE KRISE!



Unsere größte Stärke ist der Zusammenhalt und dieser zeigt sich besonders darin, dass wir gemeinsam die Maßnahmen der Bundesregierung umsetzen. So schützen wir uns und andere!

WWW.JUGENDREGION.AT

MIT NEWS UND IDEEN GEGEN LANGEWEILE

WWW.OBERSTEIERSTARK.AT

OBERSTEIERSTARKE INITIATIVEN

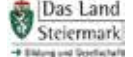
Hier findet ihr **NEWS & INFOS** zu wichtigen Themen, außerdem coole **TIPPS** und **TRICKS** für die Zeit zuhause!



Informationen und Anregungen bitte an:

Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

Jugendmanagerin: Martina Haßler, M.A., MSc. rjm@obersteiermark.at



Eine Initiative des Regionalmanagements Obersteiermark Ost, finanziert durch das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz.



**Wir feiern wieder
am Eberhard-Freitag!**

mit Konzert & Kulinarik

Tango mit Quintet Piazzolleky
Zur Milonga aufgespielt | 4. September, 19.30 Uhr

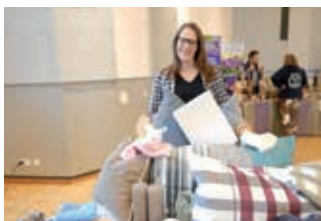
www.gasthof-eberhard.at | T: +43 3843 2222



g'sund – fit – wohlfühlen: Die Messe für Körper, Geist und Seele

Ein mannigfaltiges Angebot gab es auch heuer bei der zweiten Gesundheitsmesse im Volkshaus St. Michael zu entdecken. 24 Aussteller aus nah und fern präsentierten bei der zweitägigen Messe, 07.- 08. März 2020, ihr breitgefächertes Sortiment. Zusätzlich boten einige Ausstellerinnen und Aussteller noch Workshops und Vorträge rund ums Thema Gesundheit an.

Unterstützt durch den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales der Marktgemeinde St. Michael i. O. setzte Olga Schneider alle Hebel in Bewegung um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und der Bevölkerung ein tolles Produktangebot zu bieten. Für die Verpflegung sorgte Ilse Taurer gemeinsam mit Ihrem KostNixLaden-Team.





Jagdgesellschaft St. Michael

Liebe BewohnerInnen von St. Michael,

als Obmann der Jagdgesellschaft St. Michael möchte ich darauf hinweisen, wie wichtig es ist, den Hund auch im freien Gelände an der Leine zu halten, damit nicht die Gefahr besteht, Rehe und Kitze zu hetzen bzw. zu reißen. In der Steiermark sind im vorigen Jahr 290 Rehe durch Hunderrisse verendet. Am 18. Mai dieses Jahres wurde im Gemeindegebiet St. Michael eine hochbeschlagnene Rehgeiß von einem Hund gejagt und

ist diese qualvoll verendet. Wir stellen immer wieder fest, dass Hundebesitzer ihre Hunde im Wald und auf der Wiese frei laufen lassen. Freilaufende Hunde sind im Besonderen für hochbeschlagnene Rehgeißen und für Kitze eine große Gefahr. Ich darf daher an alle Hundebesitzer appellieren, das Anleinen ihres Hundes zur Selbstverständlichkeit zu machen.

Euer Fritz Kreisl (Obmann der Jagdgesellschaft St. Michael)



Mein Leben hängt
an deiner Leine.

Natur verpflichtet.
DIE STEIRISCHE JAGD

Buch, Literaturstipendium und Schreibfluss am See: Neue Projekte von Heinz Kröpfl auf Kurs

Mit aufgrund der Corona-Maßnahmen etwas Verzögerung konnte Schriftsteller Heinz Kröpfl Ende Mai seinen Arbeitsaufenthalt in der Villa Bielka am Grundlsee antreten. Die Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte Literar-Mechana und der ehemalige Außenminister Erich Bielka riefen 1992 die „Dr. Erich Bielka-Stiftung zum Gedenken an Rudolf Jeremias Kreutz“ ins Leben. Der Zweck der Stiftung besteht darin, das zum Vermögen gehörende Haus haupt- und freiberuflichen Schriftstellern mit kontinuierlichem Werkschaffen für Arbeitsaufenthalte zur Verfügung zu stellen. Nach einer kommissionellen Begutachtung zur Feststellung der Qualifikation und der darauffolgenden Zustimmung der Geschäftsführung der Literar-Mechana wurde Kröpfl nach 2018 bereits zum zweiten Mal zu einem solchen Aufenthalt eingeladen.

Die Zeit bis Mitte Juni am „Steirischen Meer“ nutzte der Autor einerseits, um, in Abstimmung mit dem Arovell Verlag, konzentrierte Vorbereitungen für das Erscheinen seines nächsten Buches zu treffen. Spätestens im September wird die Erzählung „Die Leere des Himmels und der Erde“ als sein 16. Werk herauskommen. Die Erstpräsentation ist für 17. September im Atelier 12 in Graz angesetzt. Weitere Lesungen, nicht nur aus der Neuerscheinung, sind im Herbst in Wien, in Kärnten und in der Steiermark vorgesehen.

Zum anderen vertiefte sich Kröpfl in der historischen Villa am See in ein neues Romanmanuskript. Über dessen Inhalt möchte er freilich noch nichts verraten. „Nur so viel: Das Ambiente, die Landschaft und die viele Natur, haben einen perfekten Rahmen dafür geboten.“

In Zusammenhang mit diesem neuen Romanprojekt wurde Heinz Kröpfl überdies vom Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport im Mai mit einem Arbeitsstipendium für Literatur für das Jahr 2020 ausgezeichnet. Was zusätzlich für Wind in den Segeln sorgt.

Mehr unter: <https://heinz-kroepfl.jimdofree.com>.





Platzwart dringend gesucht

Genauso wie alle Bereiche war auch der Sport von den Ereignissen schwer betroffen. Den ESV traf es mit voller Wucht. Mit der Einstellung des Fußballbetriebes brachen auch die Einnahmen aus den Heimspielen komplett weg. Finanziell ein Desaster. Gerade jetzt, wo der

Umzug ins neue Haus kaum erwartet werden konnte, traf der Stillstand extrem hart. Es ist einfach bitter, das funkelneue Gebäude vor der Nase zu haben und nicht benützen zu dürfen. Momentan ist es so, dass es an der Einrichtung der Gastronomie hapert. Hier wird an einer Lösung mit Unterstützung von Bürgermeister Karl Fadinger gebastelt. Hingegen werden die Kabinen bald bezugsfertig sein, eifrig wird von den Mitgliedern Hand angelegt. Ungezählte Arbeitsstunden werden auf freiwilliger Basis geleistet. Ein Name ist jedoch herauszustreichen: Obmann Luis Kapfer, der beim Neubau unglaubliches ge-

leistet hat, irrsinnige Stunden investiert hat.

Peter Taurer

Jetzt sieht die Zukunft mit der Erlaubnis zum Tennisspielen ein wenig rosiger aus. Hier ist ein Aufschwung in jeder Hinsicht zu bemerken. Das Interesse schlägt sich in der Mitgliederzahl und der Auslastung der Plätze positiv nieder. In der steirischen Mannschaftsmeisterschaft ist der ESV mit einem Team in der Allgemeinen Klasse vertreten. Genauso ins Rollen wird neben dem vereinsinternen Herren-Sommercup und dem Mixed-Bewerb auch der Liegingtalcup für Hobbyspieler

kommen. Wann die Fußballartisten wieder am Platz stehen, muss abgewartet werden. Die Hoffnung ist groß, dass es im Herbst zum Start kommt. Ein weiteres, ungelöstes Problem lastet auf den Schultern der Verantwortlichen. Ganz dringend gesucht wird ein Platzwart. Momentan erledigen Obmann Kapfer und seine Helfer diese Aufgabe. Die Idealvorstellung eines Platzwartes lautet so: Nähe zum runden Leder, handwerklich geschickt und mit Zeit ausgestattet. Bei Interesse stehen Luis Kapfer oder Sektionsleiter Kevin Streitmaier für ein Gespräch gerne zur Verfügung.

ESV-JUGEND

St. Michael

Nicht nur, dass der Großteil unserer ESV St. Michael Landesliga-Mannschaft aus der ESV-Jugend stammt, hat einer aus unserer Jugend einen großen Erfolg im Österreichischem Fußball erzielt. Sebastian Feyrer hat mit seinem jetzigen Verein, SC Austria Lustenau, das ÖFB-CUPFINALE gegen Red Bull Salzburg erreicht, den

wohl stärksten Verein des Österreichischen Fußballs. Wie auch immer so ein Finale ausgehen möge bzw. ausging, ist es ein Meilenstein in der Karriere eines Spielers. Neben Walter Schachner und Mandi Unger ist Sebastian Feyrer der dritte St. Michler der ein ÖFB CUPFINALE erreichte.



Sebastian hat mit seinem Ehrgeiz gezeigt, dass man von so einem kleinen Verein auch ganz was Großes im Österreichischem Fußball erreichen kann. Die ESV Jugend ist stolz, dass es einer aus seinen Reihen wieder soweit gebracht

hat und wünscht Sebastian für seine weitere Karriere als Fußball-Profi noch viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Sebastian, Du bist ein Vorbild für unsere Jugend!

Der Jugendleiter des ESV St. Michael, Manfred Buchgraber

EDUSCHO-Depot

CAFE

PÖLZL
KONFITOREI



8770 St. Michael, Hauptstraße 62
Telefon: 03843/40143

Montag
Ruhetag!

Pressemitteilung – 6. Mai 2020

Kindersicher unterwegs mit Fahrrad, Lastenrad und Fahrradanhänger

Jedes Jahr werden rund 5.000 Kinder in Österreichs Spitälern nach Radunfällen behandelt. Jede dritte Verletzung ist laut dem Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE als schwer einzustufen, viele wären einfach vermeidbar. Ob selbst fahren mit dem Fahrrad oder dem Laufrad oder mitfahren am Kindersitz, Radanhänger oder Lastenrad: Bei JEDER Fahrt gut sitzenden Helm tragen ist die wichtigste und einfachste Schutzmaßnahme!



Pubertierende Buben verletzen sich am häufigsten, Kleinkinder erleiden meist Kopfverletzungen

19 % der an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz nach einem Radunfall behandelten Kinder sind unter 6 J., 24 % sind 6-9 J., 43 % 10-14 J. alt und 14 % 15 J. und älter.

Buben erwischt es weitaus häufiger, auf sie entfallen zwei Drittel aller Radunfall-Behandlungen.

„Jede dritte Verletzung ist als schwer einzustufen, wobei das Risiko mit dem Alter steigt. Liegt es bei den kleinen Kindern (0–6 J.) bei 21 %, so erhöht es sich auf 34 % bei den 6–14-Jährigen. Am Kopf verletzten sich hingegen weitaus am häufigsten die Kleinsten, die unter 6-Jährigen. In dieser Altersgruppe werden im Spital bei fast zwei Drittel der jungen PatientInnen Kopfverletzungen diagnostiziert. Bei den 6-9-Jährigen sind es 35 %, bei den 10-14-Jährigen nur noch 21 %“, weiß Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie.

Ältere Kinder können sich bei einem Sturz schon besser „abfangen“ und erleiden so am häufigsten Verletzungen der Arme und Hände. In puncto Unfallmonat verteilen sich die Radunfälle schön gleichmäßig auf die warme Jahreszeit (April bis Oktober).

Ältere Kinder können sich bei einem Sturz schon besser „abfangen“ und erleiden so am häufigsten Verletzungen der Arme und Hände. In puncto Unfallmonat verteilen sich die Radunfälle schön gleichmäßig auf die warme Jahreszeit (April bis Oktober).

Helm reduziert Risiko von Kopfverletzungen massiv – wenn er richtig sitzt!

Laut einer Studie des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE betreffen 83 % der schweren Kopfverletzungen Kinder und Jugendliche, die keinen Helm aufhatten.

Oft ist der Helm auch falsch eingestellt. Richtig sitzt er, wenn er beim „Wackeltest“ am Kopf nicht verrutscht, zwischen Kinn und Kinnriemen nicht mehr als eine Fingerbreite und zwischen Augenbrauen und Helm nur eine Daumenbreite passt. „Helmtragen ist bis zum 12. Geburtstag gesetzlich verpflichtend – und über dieses Alter hinaus natürlich äußerst empfehlenswert! Erwachsene haben hier eine ganz wesentliche Vorbildfunktion für ihre Kinder“, betont Till.

Training für die Radfahrprüfung liegt heuer verstärkt bei den Eltern

Da es ob Corona noch unklar ist, wann die Radfahrprüfung für die 4. Klassen der Volksschulen stattfinden wird und natürlich schon ein guter Teil des Trainings in den Schulen ausgefallen ist, sollten Eltern verstärkt mit ihren Kindern üben. Denn Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit. Fahren, Gleichgewicht halten, lenken, Schulterblick, Handzeichen geben, auf den Verkehr achten – all das alles verlangt Kindern einiges ab. Durch Übung, gemeinsam mit Erwachsenen, lässt sich hier viel Sicherheit gewinnen. „Erklären Sie Ihren Kindern zwischendurch immer wieder



Verkehrssituationen und Verkehrsschilder und weisen Sie sie auf das richtige Fahrverhalten hin“, rät Till. Ohne Radfahrprüfung dürfen Kinder übrigens erst ab 12 Jahren ohne erwachsene Begleitperson im Straßenverkehr unterwegs sein. Auch dann gilt natürlich, dass sie gut darauf vorbereitet werden sollten!

Sicheres Mitfahren am Fahrrad: Kindersitz, Anhänger oder Lastenrad?

Jungeltern stellen sich oft die Frage, wie sie ihr Kind am sichersten am Fahrrad mitnehmen können. „Das Mitfahren am Fahrrad ist generell eine sichere Sache. Im Zeitraum von 2004 bis 2018 wurden an der Kinder- und Jugendchirurgie Graz 19 Kinder nach einem Unfallgeschehen beim Transport mit dem Fahrrad behandelt. Im Vergleich wurden im selben 15-jährigen Zeitraum in der gleichen Altersgruppe der Kinder- und Jugendchirurgie Graz knapp 100.000 Kinder nach anderen Unfällen behandelt. Unfälle durch einen Fahrradtransport von Kindern weisen bei den behandelten Kindern letztlich einen Anteil von 0,02% auf“, weiß Dr. Peter Spitzer vom Forschungszentrum für Kinderunfälle des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.

Sowohl Kindersitz, als auch Anhänger und Lastenrad haben Vor- und Nachteile. Kindersitze sind wendiger, dafür stürzt das Kind bei einem Sturz des Fahrers oft auch. Bei Anhänger und Lastenrad wirkt sich ein Sturz des Fahrers aufs Kind kaum aus. Allerdings braucht es hier Übung, da es sich mit Anhänger und Lastenrad ganz anders fährt als ohne. Wichtigste Sicherheitsvorkehrungen für alle „Transportvarianten“: Helm tragen und Gurt straff anlegen! Da Babys oft noch keinen gut sitzenden Helm tragen können, gibt es für sie oftmals spezielle Sicherheitseinrichtungen in Anhängern und Lastenrädern. So sind sie von der Helmtragepflicht ausgenommen. Sobald Kinder aber selbständig sitzen können, sollten Sie unbedingt einen Helm tragen!

Hauptverkehrsrouten möglichst meiden und auf Sichtbarkeit achten

Egal ob selbst fahren oder mitfahren: Hauptstraßen und stark befahrene Kreuzungen sollte man möglichst meiden. Wo immer möglich, müssen Radwege genutzt werden. Ganz wichtig ist es auch, auf Sichtbarkeit zu achten: Durch Lichter, Reflektoren, bunte, auffällige Kleidung und Wimpel am Fahrradanhänger.

Die **Broschüre „Helm- und Fahrradcheck“** und weitere Sicherheitstipps zu sämtlichen Kindersicherheitsthemen finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at!

Der gemeinnützige Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE arbeitet eng mit österreichischen kinderchirurgischen Kliniken und Kinderkliniken zusammen. Die Arbeit von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE umfasst neben der Erhebung von typischen Unfallsituationen von Kindern und Jugendlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Gefahrenbewusstseins durch Vorträge, Publikationen und Medienarbeit sowie die Entwicklung und Umsetzung von praktischen Projekten der Kinderunfallverhütung mit vielen Partnern.

Rückfragen: Elisabeth Fanninger, BA • Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
0316 / 385 13764 • elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at

Wo quakt es noch in der Steiermark?

| **naturschutzbund** | **sucht nach Amphibien – Bevölkerung soll Beobachtungen von Frosch & Co. melden**

Ihre Lebensweise macht sie zu ganz besonderen Lebewesen: Amphibien leben sowohl im Wasser als auch an Land. Doch gerade das macht sie höchst empfindlich gegenüber Veränderungen ihres Lebensraums. Genügt einer dieser beiden Bereiche nicht mehr ihren Lebensansprüchen, verschwinden sie. Inzwischen sind sämtliche heimischen Amphibienarten bedroht. Hauptursache ist die intensive Nutzung der Landschaft. Der Rückgang der Amphibienpopulationen macht es notwendig, über die noch vorhandenen Populationen Bescheid zu wissen. Doch wir wissen zu wenig, um sie wirksam unterstützen zu können! Der Naturschutzbund sammelt deshalb Beobachtungen von Amphibien und bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Sichtungen sollen auf www.naturbeobachtung.at gemeldet werden. Schwerpunktgebiet des Projektes ist die Steiermark.

Ohne geeignete Laichgewässer gibt es keine Amphibien. Doch die werden immer weniger. Viele fielen der Flurbereinigung zum Opfer, werden intensiv für die Fischzucht genutzt oder sind durch Agro-Chemikalien massiv beeinträchtigt. Darüber hinaus ist die Wanderung zu den verbliebenen Laichgewässern oft lebensgefährlich: Zu Tausenden werden Frosch & Co dabei auf den Straßen überfahren. Einen kleinen Ausgleich für die fehlenden Laichgewässer in der Natur bilden Garten- und Schwimmteiche. Vor allem unsere Molcharten profitieren von ihnen, in geringerem Ausmaß auch Frösche, Kröten und Unken.

Situation in der Steiermark In stehenden Gewässern leben vor allem See- und Tümpelfrosch, sie zählen zur Gruppe der Wasserfrösche. Der Tümpelfrosch ist der kleinere und auch der anspruchsvollere der beiden. Seine Bestandssituation in der Steiermark ist aktuell völlig unbekannt.

Vom Aussterben bedroht ist die Knoblauchkröte, der Balkan-Moorfrosch gilt als stark

gefährdet. Beide Arten sind vor allem in extensiv betriebenen Fischteich-Komplexen mit ausgedehnten Röhrlichzonen der Süd- und Oststeiermark zu finden. Dort sind auch die größten Bestände des Laubfrosches. Die vom Aussterben bedrohte Wechselkröte trifft man noch fallweise in Schotterabaugebieten und Rückhaltebecken des Grazer Beckens und im Raum Radkersburg.

Die Steiermark bietet waldbewohnenden Amphibien noch viele Lebensräume. Diese werden aber in mittleren und tieferen Lagen massiv durch Forststraßenbau und die damit verbundenen Entwässerungen sowie durch Fichten-Monokulturen beeinträchtigt. Vor allem Gelbbauchunke, Bergmolch, Springfrosch und Feuersalamander sind davon betroffen. In höheren Gebirgslagen sind Amphibien vor allem durch den Rückgang der extensiv betriebenen Almwirtschaft gefährdet, durch die die Berglandschaft abwechslungsreich gestaltet wird. Auch schafft das Weidevieh oft viele Kleinstgewässer, wertvolle Amphibienbiotope, sofern die Beweidung nicht zu allzu intensiv ist. In der montanen Stufe kann man den als Gebirgsart noch weit verbreiteten Alpensalamander treffen. Zu seiner Verbreitung in tieferen Lagen (700 bis 1.200 m Seehöhe) ist in der Steiermark aber nahezu nichts bekannt.

„Besonders prekär ist der Wissensstand um die Amphibien in der Obersteiermark, in den Tälern des Steirischen Randgebirges und generell in den bewaldeten Gebieten der montanen Zone“, sagt Amphibien-Experte Werner Kammel. „Deshalb erhofft sich der Naturschutzbund durch die Unterstützung der Bevölkerung mehr Wissen, um den bedrohten Tieren besser helfen zu können. Wer also eine der heimischen Amphibien in der Steiermark sieht, möge dies bitte unbedingt auf www.naturbeobachtung.at melden.“ Alle Beobachtungen fließen in das Forschungsprojekt ein, mit

dem ein Überblick über die aktuelle Verbreitung von Frosch, Salamander & Co gewonnen werden soll.

Das Projekt „Amphibien und Reptilien in der Steiermark“ ist eine Initiative vom Naturschutzbund Österreich. För-

dergeber sind das Land Steiermark und die EU. Projektpartner sind naturbeobachtung.at, Naturschutzbund Steiermark, önj Steiermark, die steiermärkische Berg- und Naturwacht sowie das Technische Büro Mag. Dr. Werner Kammel.



EP:Marinitsch

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Sat, Haushaltsgeräte

8770 St. Michael, Bundesstraße 32, Telefon 03843/2292, Fax DW 5
e-mail: marinitsch@utanel.at

Der beste österreichische Honigwein kommt aus der Lainsach

Großartige Auszeichnung für die Imker Elisabeth Wenninger und Thomas Glössl: Bei der Ab-Hof-Prämierung in Wieselburg wurde der „Metwein trocken/halbtrocken“ zum Österreichsieger gekürt.

Alljährlich findet in Wieselburg die österreichweite Bewertung von Honig und Honigprodukten statt. Im Bereich „Imkerei“ wird dabei die „Goldene Honigwabe“ als sichtbares Zeichen vergeben. Für Elisabeth Wenninger und Thomas Glössl brachte die Teilnahme an der Wertung eine mehr als eindrucksvolle Bestätigung ihres Hobbys.

Peter Taurer

Mit der Natur von Haus aus schon aus beruflichen Gründen als Oberförster verbunden, haben die Lebenspartner das Glück, Freizeit und Berufung in Einklang bringen zu können. Es ist vor allem die Experimentierfreudigkeit, die Suche nach Neuem, welche die beiden auszeichnet. Das wurde auch in Wieselburg von

der Jury spitzenmäßig honoriert. Sämtlich eingereichten Produkte, neun an der Zahl, wurden ausgezeichnet.

Medaillenhamsterer

Schwer mit Edelmetall beladen kehrten die innovativen Imker aus Niederösterreich heim. Drei Mal Bronze gab es für den Cremehonig Himbeere Cuvee, Lainsach und Blütenhonig „Der Ramspacher“, drei Silbermedaillen für Cremehonig mit Erdbeeren, Haselnussmus und dem Försterhonig, eine Kombination zwischen Wald-Blütenhonig. Golden glänzten der Waldhonig „Elisabeth“, MET classic und MET trocken/halbtrocken.

Dass der MET trocken/halbtrocken zum besten Honigwein Österreichs gewählt wurde, darauf können Elisabeth Wenninger und Thomas Glössl berechtigterweise stolz sein. Die sichtbare Auszeichnung dafür, die „Goldene Honigwabe“, verlieh im Zuge der österreichischen Honigprämierung Bundesministerin Elisabeth Köstinger.



Elisabeth Wenninger mit glänzendem Edelmetall



SPANFERKEL GRILLEREI

18. Juli 17:00

Reservierungen unter 03843/40201



AUS DEM STANDESAMT



Gottfried KAPFER, 80 Jahre



WIR GRATULIEREN

Josef Neff, 90 Jahre
Gottfried Kapfer, 80 Jahre
Josef Buchgraber, 85 Jahre
Marianne Brunner, 80 Jahre
Maria Neff, 85 Jahre
Adolf Wilhelm Nozsicska, 85 Jahre
Helga Bibiana Biela, 85 Jahre
Eduard Sorger, 80 Jahre
Maria Eder, 95 Jahre
Martha Puscher, 85 Jahre
Adolf Kaiß, 80 Jahre



GEBOREN

Mateo Moser
Hanna Juritsch
Elian Nestelbacher



VERSTORBEN

Wolfgang Bräuer, 56 Jahre
Edeltrud Hinterberger, 70 Jahre
Anna Aminger, 81 Jahre
Alfred Hüger, 87 Jahre
Alfred Wissnig, 85 Jahre
Hermenegilde Kanduth, 89 Jahre
Waltraud Hausdorfer, 58 Jahre
Friedrich Richl, 73 Jahre
Anna Gmeiner, 90 Jahre
Hilda Peßenhofer, 88 Jahre
Maria Jöchlinger, 85 Jahre
Johann Perwein, 92 Jahre
Maria Hammer, 65 Jahre
Marie Pregetter, 68 Jahre
Mag. Sandra Tischhart, 43 Jahre
Irmina Fritz, 92 Jahre

EHESCHLISSUNGEN

Mario Scherbinek und Edith Aichbauer
Martin Ranninger und Martina Groß

EHEJUBILÄUM

Gerlinde und Walter Ljubeko
60-jähriges Ehejubiläum
Erentraude und Otto Diethart
60-jähriges Ehejubiläum



Maria NEFF, 85 Jahre • Josef NEFF, 90 Jahre



Erentraude und Otto Diethart, 60-jähriges Ehejubiläum

JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

volkshilfe kids

Bau mit an unserer Zukunft!

Wir suchen Tagesmütter/-väter

Bewirb dich gleich jetzt!

Volkshilfe Sozialzentrum Leoben
Pestalozzistraße 27, 8700 Leoben
E: sozialzentrum.le@stmk.volkshilfe.at
www.volkshilfe-jobs.at



Ferienbetreuung 2020

Liebe Eltern & Kinder aus St. Michael!

Aufgrund der aktuellen Situation kommt diesen Sommer leider kein Ferienspaß zustande.

Nichts desto trotz hat sich die Gemeinde St. Michael in Zusammenarbeit mit Verena Brunner und Brigitte Rainer etwas für euch überlegt:

Es wird eine Ferienbetreuung für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren ab dem ersten Ferientag für ganze 6 Wochen angeboten.

Die Betreuung wird Mo – Fr von 07:00 bis 13:00 Uhr im Jugendzentrum St. Michael (Mühlgasse 6) sein. Es wird ein Betreuungsbetrag von 5 Euro pro Tag verrechnet. Dieser Betreuungsbetrag von 5 Euro beinhaltet keine Verpflegung. Etwasige Materialkosten für Bastelarbeiten sind inkludiert. Die Bezahlung erfolgt bei der Anmeldung.

Das Programm wird individuell gestaltet, von Basteln bis Wandern oder diverse Outdoor- bzw. Indoorspiele. Verena und Brigitte sorgen dafür, dass eure

Kinder eine schöne Zeit haben. Da die Plätze für die Betreuung begrenzt sind, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter der Nummer 0677/61975272.

Das Anmeldeformular bekommt ihr in der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule im Zeitraum von Montag bis Freitag 11:00 Uhr – 17:00 Uhr.

Anmeldezeitraum:

29. Juni 2020 – 08. Juli 2020

Wir freuen uns auf euch!

Das Referat für Jugend, Familie und Soziales, Verena & Brigitte

Fact's:

Wo: JUZ St. Michael, Mühlgasse 6

Wann: 13. Juli bis 21. August von jeweils 7 Uhr bis 13 Uhr

Wer: Kinder von 6 bis 14 Jahren

Kosten: € 5,00/Tag

Anmeldung:

29. Juni 2020 – 8. Juli 2020 in der Nachmittagsbetreuung (Volksschule)

Jause ist mitzubringen!

Unbedingt telefonische Voranmeldung, begrenzte Plätze!

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde St. Michael i.O. schreibt nachstehende Stelle zur Besetzung ab September 2020 aus:

Kindergartenpädagogin/-pädagoge in gruppenführender

Funktion und Leiter/in als Karenzvertretung für den Kindergarten

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Kindergartenpädagogin/-pädagogen
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Teambildende, teamfördernde und -fordernde Maßnahmen
- Teamentwicklungsprozesse anregen, begleiten, fördern und steuern können
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Engagement und Belastbarkeit

Aufgabenbereich:

- Hauptverantwortung für die Durchführung der Bildungsangebote nach dem Bildungsrahmenplan und Gestaltung des Alltags in der Gruppe
- Individuelle Beobachtung und Förderung jedes Kindes in den eigenen Bildungs- und Lernprozessen
- Zusammenarbeit mit den Eltern und aktive Pflege der Bildungspartnerschaft

- Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Konzept und Umsetzung der darin beschriebenen pädagogischen Richtlinien in Zusammenarbeit mit dem Team
- Die Koordination der pädagogischen Tätigkeiten aller MitarbeiterInnen
- Pädagogische Tätigkeiten in gruppenführender Funktion. Dies umfasst auch die Planung, die Organisation und Durchführung sowie die Reflexion.
- Verantwortung für die geordnete Abwicklung des Betriebes im Verhältnis zu den Kindern, den Eltern, zum Personal, zum Erhalter und dem Referat der Kinderbildungs- und -betreuung, sowie gegenüber der Öffentlichkeit in Absprache mit dem Erhalter

Wir bieten:

- Ein harmonisches Arbeitsklima - sehr gute Zusammenarbeit
- Wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Die Möglichkeit, aktiv mit zu gestalten
- Vollzeitstelle mit 40 Wochenstunden (30 Stunden Kinderdienst, 10 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit)
- Entlohnung nach Einstufung K-DBR/k3 (Bruttomonatsmindestgehalt von € 1.961,20)

Schriftliche Bewerbungen sind mit Zeugnissen, Foto und Lebenslauf bis spätestens 10. Juli 2020 (einlangend) an die Marktgemeinde St. Michael i.O. Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O., 03843/2244-0 oder per E-Mail an gde@st-michael.steiermark.at, zu richten.



GLASEREI STREISSL
8713 St. Stefan/Leoben, Waldrandsiedlung 14
Mobil: 0664 / 281 11 08
E-Mail: arnold.streissl@gmail.com



Der Glaser in Ihrer Nähe!

Die Marktgemeinde St. Michael und der Verein Volkshaus suchen

Reinigungskräfte

auf Basis einer Teilzeitbeschäftigung.

Bewerbungen sind an die Marktgemeinde St. Michael, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael, Tel. 03843/2244-0 oder per E-Mail an gde@st-michael.steiermark.at, zu richten.

Neues aus dem Kindergarten 1



Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

Obwohl der Kindergarten vom ersten Tag der Krise immer geöffnet war, wurde das Angebot zur Beaufsichtigung der Kinder zu Beginn nicht gebraucht.

Verständlich – alle hatten Angst, so auch wir, die Pädagoginnen. Positiv wurden von uns Pädagoginnen unsere Briefe an die Kinder und Informationen an die Eltern auf-

genommen und wir freuen uns über die netten Rückmeldungen die wir von Eltern und unseren Kindern erhalten haben. Nach den Osterferien fing das schrittweise Erscheinen der Kinder in der Einrichtung wieder an, und mittlerweile sind wir fast wieder vollzählig vertreten... UND DARÜBER FREUEN WIR UNS SEHR!

Wenn Kinder uns freudestrahlend am ersten Tag entgegenlaufen und ihre Freunde in der Einrichtung freudig begrüßen, sehen wir das als Bestätigung einen der schönsten Berufe, die es gibt, ausüben zu können.

Ein besonderer Dank der Firma Reisinger für die Blumen spende für unseren Blumentrog vor dem Kindergarten.

Was passiert jetzt im Kindergarten?

Mit den Kindern behandeln wir jetzt hauptsächlich die Themen, die sie beschäftigen, wir holen sie in ihren Bedürfnissen dort ab, wo sie uns brauchen.

Unsere Projekte, Vorhaben und Ausflüge, die geplant waren, laufen jetzt anders oder müssen leider abgesagt werden.



Um unser Immunsystem zu stärken wird verstärkt „gekneippt“.

Die „Kindergartenneulinge“ und ihre Eltern dürfen wir in unser Haus leider noch nicht einladen, wir arbeiten aber an einer Lösung, und werden uns Ende August bei allen melden. Bis Ende des Kindergartenjahres halten wir soweit wie möglich von den Eltern „Abstand“,

den Kindern aber begegnen wir mit Fürsorge und Nähe, wir werden sie umarmen und trösten, wenn sie danach verlangen, auch wenn es im Kindergarten keine 10m² Regel, keine Plexiglasscheiben gibt und das Abstandhalten schwierig ist, ist das unsere Berufung – unsere Kinder liegen uns am Herzen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, und hoffen und freuen uns schon auf einen Neustart im September.



Bildverweis:

<https://de.cleanpng.com/png-406w27/>
<https://www.segensreich.de/Karten/Hildegard-Peterlik/zum-Geburtstag-Das-Leben-ist-wie-ein-Regenbogen.html>



Elektroinstallationen – Industrieelektronik – Torantriebe – Öl- u. Gasfeuerungs-service – Handel mit Elektrokomponenten

Elektrotechnik • Öl- u. Gasfeuerungs-service • Torantrieb



A-8770 St. Michael
Walpurgisstraße 4

Tel. 03843/5133-0
Fax 03843/5133-22

Elektroinstallationen im Privat- sowie Gewerbe- und Industriebereich
Schaltanlagenbau inkl. Inbetriebnahme, Planung u. Dokumentation
Betrieb von Klein-, Mittel- u. Großheizanlagen im Raum Steiermark
mit ständiger Störungsbereitschaft und Fernwartung über Modem



Kinderkrippe

Nun sind wir wieder angekommen...

Viele Wochen wurden unsere Krippenkinder wegen der Coronakrise zu Hause betreut. Seit Mitte Mai wurde unser Betrieb langsam wieder hochgefahren. Erst nur vereinzelte Stunden und dann wieder ein paar Vormittage wurden die Kinder wieder an unseren Alltag gewöhnt. Durch das Zusammenhelfen aller Mütter und Väter und genaue Absprachen konnten wir allen Kindern eine kleine Gruppen-

größe und einen sanften Wiedereinstieg ermöglichen... Nun sind wir endlich wieder vollzählig und starten in die „neue Normalität“. An unserem Tagesablauf sollen diese Veränderungen für unsere Kleinen aber nicht spürbar sein. Ein Ort der „Aufbewahrung“ möchten wir nicht sein. Deshalb haben wir in unseren Räumlichkeiten nun neue lustige Spielbereiche eingerichtet, die uns ein Spiel in Kleingruppen ermöglichen: Das Atelier zum Malen oder die

Baustelle zum Häuserbauen und Experimentieren mit Baufahrzeugen. Auch unser Turnsaal ist vormittags zum Toben geöffnet. Nach dieser langen Zeit zu Hause zählt für uns nun nicht mehr unser Jahresthema, sondern das, was unsere Kinder gerade bewegt und interessiert. Wir versuchen situationsorientiert zu arbeiten und zum Thema wird das, was sich die Kinder wünschen. Da darf es auch mal sein, dass wir im Mai das Faschingslied singen und eine

kleine Sandkiste in unserem Eingangsbereich steht!



Pichler
"Die Wohnidee"

Maßgefertigte Insektenschutzrollos und Schiebeelemente für

- ✓ Fenster
- ✓ Balkon- oder Terrassentüren
- ✓ Dachflächenfenster

garantieren einen ungestörten Sommer ohne Quälgeister. Wir bieten innovative und vielseitige Insektenschutzlösungen. Maßgenau und in dezenter Optik.

Wir beraten Sie gerne.

www.pichler-wohnidee.at

Albert Pichler GmbH
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG BIS FREITAG
8:00 BIS 13:30
NACHMITTAGS UND AM SAMSTAG
NACH TERMINVEREINBARUNG

**ELEGANTE & UMWELTFREUNDLICHE
INSEKTENSCHUTZLÖSUNGEN**



Bericht des Kulturreferates

Liebe St. MichaelerInnen!

Die letzten Monate waren mit Sicherheit auch für Sie etwas eine Herausforderung. Durch die „Corona-Krise“ kam es bei vielen, zu familiären- und beruflichen Herausforderungen. Auch mir wurde aufgezeigt, dass die wesentlichen Dinge im Leben wie Gesundheit und Familie im Vordergrund stehen sollten. Durch die Ausgangsbeschränkungen und den damit verbundenen Absagen von Veranstaltungen, konnte auch ich persönlich diese Zeit, für einen „Lock-down“ nutzen und mich ein wenig „entschleunigen“. Es war eine spannende Zeit doch jetzt bin ich dankbar, mich wieder für die Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse unserer Michöla einsetzen zu können und diese Krise ohne „gesundheitliche Folgen“ überstanden zu haben.

Wie bereits erwähnt, kam es zur Absage sämtlicher Veranstaltungen bis Ende Mai. Im Juni ging es dann mit dem Vattertagsfrühstück wieder los.

Das Team vom Cafe Pölzl servierte allen Vätern, in Begleitung ihrer Kinder ein „Gratis Frühstück“, gesponsert vom Kulturreferat der Marktgemeinde St. Michael. Für viele war es eine willkommene Abwechslung und so konnten wir rund 50 BesucherInnen beim Vattertagsfrühstück begrüßen. Im Juli wird das erste Autokino in St. Michael stattfinden. Es ist mit Gewissheit etwas ganz besonderes für die gesamte Region und es erfüllt mich mit ein wenig Stolz, dass es uns gelungen ist, dieses Autokino in St. Michael durchzuführen. Ich hoffe viele von Ihnen bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Nähere Info's entnehmen Sie bitte dem Inserat.

Im September wird der Don Kosaken Chor in unserer Pfarrkirche auftreten. Auch hier bin ich schon gespannt, wie diese Veranstaltung von unseren Michölern angenommen wird und hoffe, dass wir auch Leute aus der näheren Umgebung begrüßen dürfen. Im Herbst,

ein genauer Termin folgt noch, wird die Lesung von Gottfried Hoffmann-Wellenhof stattfinden. Diese fiel ebenfalls der Corona-Krise zum Opfer. Die Planungen für den Kinderkrampus und Adventmarkt haben ebenfalls bereits begonnen.

Es würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen und wünsche einen erholsamen und vor allem gesunden Sommer!

Bleiben Sie gesund!



Herzlichst

W. Hartmann

Markus Brunner



St. Michael verbunden

täglich von **15. bis 18. Juli 2020**

Marktgemeinde **St. Michael** in Obersteiermark

www.popup-cinema.at

Popup-Cinema Autokino Tour 2020

...Infos und Tickets unter <http://www.popup-cinema.at> www.facebook.com/popupcinema.austria



DON KOSAKEN CHOR WANJA HLIBKA Konzert GmbH

**DON KOSAKEN CHOR
SERGE JAROFF
Leitung: Wanja Hlibka**

**Atemberaubendes Klang-
erlebnis in St. Michael in
Obersteiermark**

Ein festliches Konzert mit dem
DON KOSAKEN CHOR SERGE
JAROFF unter der Leitung von

Wanja Hlibka findet am Sams-
tag, den 19. Sept. 2020 um
19.00 Uhr in der Pfarrkirche
statt.

Dieser grandiose Weltklasse-
Chor, bekannt aus unzähligen
Fernsehsendungen, gastiert
stimmgewaltig mit einem bra-
vourösen neuen Konzert-Pro-
gramm in St. Michael.

Das Repertoire ist fast iden-
tisch mit dem des Original-
Chors von Serge Jaroff, die
Chorsätze sind ausschließlich
handgeschriebene Partituren
Serge Jaroffs, aus dessen pri-
vater Musikbibliothek, und
wurden für Wanja Hlibka's
Chor neu bearbeitet.

Durch eine langjährige Gast-
spieltätigkeit hat gerade die-
ser Chor unter seinem künstle-
rischen Leiter Wanja Hlibka
überall begeisterte und treue
Zuhörer.

Die Konzerte werden mit ste-
henden Ovationen gefeiert.
Die Stimmgewalt der russi-

schen Opernsolisten, die den
Chor um Wanja Hlibka bilden,
entlockt den stimmlich diffe-
renziert arrangierten Werken
das nötige Charisma und zieht
so das Publikum in seinen
Bann. Die Atmosphäre des
Konzertes ist, je nach Aus-
druck und Dynamik, still, leise,
fast zärtlich bis hin zu raumfü-
llenden Lobgesängen.

Die stimmungswaltigen Solisten
werden von der Fachpresse
immer wieder als Ausnahme-
chor bezeichnet. Ihr außerge-
wöhnliches Repertoire reicht
von festlichen Gesängen der
russisch-orthodoxen Kirche
über die immer wieder be-
gehrten Volksweisen bis zu
großen, klassischen Kompo-
nisten.



Don Kosaken Chor

**Eintrittskarten für
diesen klanglichen
Höhepunkt
erhalten Sie bei:**

Gemeindeamt:
Tel. 03843-2244-0

Trafik Karin Kaiß:
Tel. 03843-2232

Trafik Maier:
Tel. 03843-2477

Trafik Auer:
Tel. 03843-32861

**Vorverkauf: € 15,-
Abendkasse: € 17,-**

Alles für deine Grillparty!

BRATWÜRSTEL, FILET-SPIESSE,
STEAKS, RIPPERL, KÄSE-BRAUNE,
KOTELETT, SPANFERKEL UVM.



Öffnungszeiten:
Di.-Sa.: 8-13 Uhr,
Fr.: 8-17 Uhr



MARIO Kofler
FLEISCHHAUEREI

Aschmannweg 4
8770 St. Michael
Tel. 0 38 43 / 35 3 18
office@fleisch-mario.at
f Mario Kofler

**NUR DAS BESTE
KOMMT AUF
DEINEN GRILLER!**

Fotos:
Freilicht-
momente



Loa Singers

Liebe St. Michaelerinnen, liebe St. Michaeler,

Eine anstrengende Zeit mit vielen Einschränkungen und Veränderungen liegt hinter uns, auch beschäftigt uns eine Ungewissheit, was die nächs-

ten Wochen und Monate noch für uns bereithalten werden. Leider haben diese Einschränkungen auch dazu geführt, dass wir die Probenarbeiten

für unser angekündigtes Jubiläumskonzert im Oktober 2020 stilllegen mussten und ebenso in der Organisation unseres Events hinterherhinken. Nach langem Überlegen müssen wir nun schweren Herzens und mit einem weinenden Auge bekanntgeben, dass unser Konzert nicht wie geplant am 10. Oktober 2020 im Volkshaus St. Michael stattfinden, sondern auf das nächste Jahr verschoben wird. Glücklicherweise, hat sich auch schon ein Ersatztermin gefunden und wir freuen uns sehr darauf, euch am 16. Oktober 2021 mit musikalischen Klängen aus den verschiedensten Genres verwöhnen zu dürfen.

Nach so langer „musikalischer Enthaltsamkeit“ freuen wir uns sehr, im Juni endlich wieder die Probenarbeit aufzunehmen zu dürfen. Vielleicht ist es uns auch noch möglich, die

eine oder andere geplante Hochzeit in dieser Saison musikalisch zu umrahmen.

An dieser Stelle käme nun die traditionelle Ankündigung unseres alljährlichen Kirtagstandes am 29. September 2020. Diesbezüglich können wir jedoch noch keine genaue Auskunft geben. Fakt ist, findet der Michöla Kirtag in diesem Jahr in altgewohnter Form statt, werden wir Loa Singers natürlich wie jedes Jahr am Parkplatz der Firma Kamper vertreten sein und euch mit heimischem Isabellasturm und kulinarischen Leckerbissen verköstigen.

Wir Loa Singers wünschen euch einen gesunden, erholsamen Sommer und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Weitere Informationen zu bevorstehenden Auftritten findet ihr auf unserer Homepage www.loasingers.at



Kontakt Daten:

Claudia Künstner, Telefon: 0664-5303352

Michelle Künstner, Telefon: 0676-5903743

E-Mail: loasingers@hotmail.com, www.loasingers.at



Maximaler Bonus setzt sich zusammen aus Einzahlungsbonus, Lagerbonus auf lagernde Fahrzeuge und Händlerbeteiligung sowie Finanzierung gibonus (Höhe modellabhängig, bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich): € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss eines Versicherungsvertrages, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Inhabershaftversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs AG (Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. Alle Angebote gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis auf Widerruf! Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Symbolfoto.

PEUGEOT **by** TOTAL. WLTP-Gesamter Verbrauch: 4,5-6,8 l/100 km, CO₂-Emission: 118-162 g/km.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin

**Andreas Till: 03843 - 2201 - 31
0664 - 8872 9237**





Männergesangsverein St. Michael

Jahreshauptversammlung

Eine herausragende Zahl umrankte unsere heurige Hauptversammlung am 8. März 2020.

Diese jährte sich nämlich zum bereits 120. Mal seit der Gründerversammlung des MGVS St. Michael im Jahr 1900, und wurde – als ein weiteres Jubiläumsmerkmal – auch ebenso oft in derselben Lokalität, dem Gasthof Eberhard, abgehalten.

Diesem Anlass zufolge nahm Herr Bürgermeister Karl Fadinger zu Beginn eine feierliche Begrüßung vor, verbunden mit einer Danksagung an den Verein als wesentlicher örtlicher Kulturträger.

Die Berichte der jeweiligen Ämterführer bildeten danach den sachlichen Programmschwerpunkt. So vermeldete Obmann Günther Salzger u. a. einen Stand von aktuell 27 aktiven Mitgliedern bzw. Sängern, wobei ein Abgang aus gesundheitlichen Gründen durch einen Neueintritt kompensiert werden konnte. Für Chorleiter Viktor Fresner war es ein zufriedenstellendes Vereinsjahr in punkto gesanglicher Leistungen bei den Proben und Auftritten, nebenbei erwähnte er seine fast unglaubliche 36 Jahre währende Chorleitertätigkeit. Ein etwas düsteres Bild zeichnete Ballobmann Franz Künstler, welcher einen doch drastischen Besu-



cherrückgang beim heurigen Gschnas kundtun musste, verbunden mit einschneidenden Auswirkungen auf den Verlauf im großen Volkshaussaal. Hier bedarf es jedenfalls gewisser Neuorientierungen.

Bei den alle drei Jahre anstehenden Neuwahlen des Vorstandes wurden nahezu alle bisherigen Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt, lediglich der Schriftführer-Stellvertreter mit Erwin Eisl neu bestellt, die Funktion des Chorleiter-Stellvertreters blieb indes unbesetzt.

Einen herausragenden Tagesordnungspunkt nahmen diesmal die „Ehrungen“ ein: Für 40-jähriges aktives Singen erhielten Bruno Hammer und Peter Stadlober das Ehrenabzeichen mit goldenem Lorbeerkrantz vom Steirischen Chorverband verliehen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft und aktives Singen wurde Karl Rittmannsberger der Ehrenbrief des Steirischen Chorverbandes samt Ehrenabzeichen überreicht. Darüber hinaus wurde Karl einstimmig zum Ehrenmitglied des MGVS ernannt.

Eine Woche nach der Jahreshauptversammlung traten die

verordneten Maßnahmen gegen die Coronavirus-Krise in Kraft, mit den allseits erlebten Auswirkungen auf das Gesellschaftsleben! Deshalb könnte es anstelle unserer für heuer geplanten 120 Jahr-Jubiläumsveranstaltungen im nächsten Jahr eine 121-jährige Jubiläumsfeierlichkeit geben.



Die Geehrten flankiert von Obmann und Chorleiter



Zum Gedenken

Ende April erhielten wir die traurige Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Sangesbruders Johann Perwein im Alter von 92 Jahren. Unser „Hansl“, wie wir ihn gerne nannten, trat im Jahr 1988 – bereits 60-jährig – dem MGVS bei und war von Beginn an eine wertvolle Stimme im 2. Tenor. Obendrein zeichneten ihn die Kenntnisse alten Liedgutes aus, welche er schon als junger Bursch bei der Arbeit auf einem Bauernhof erwarb. Legendär war auch das Anstimmen seines Lieblingsjodlers, des „Langenwanger“, weshalb wir diesen schon als „Hans-Jodler“ umbenannten. Hansl zog sich 90-jährig nach dreißig Jahren altersbedingt vom aktiven Singen zurück.

Er wird uns weiterhin in steter Erinnerung bleiben.



Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!

Die aktuelle Ausnahmesituation aufgrund des Covid-19 Virus hatte und hat leider auch auf uns als Marktmusikkapelle gravierende Auswirkungen. Von einem Moment auf den anderen durften keine Proben mehr abgehalten werden, wir durften uns nicht mehr in der gewohnten Form sehen. Es gab plötzlich keine gemeinschaftlichen Aktivitäten mehr...

So mussten wir den traditionellen Osterweckruf und auch den Weckruf am ersten Mai absagen. Auch unser diesjähriges Konzert am 16. Mai welches unter dem Motto „Wilder Westen“ gestanden wäre, fiel den Bestimmungen und den Vorgaben der Bundesregierung zum Opfer. Uns blieb leider nichts anderes übrig und wir mussten schweren Herzens und nach bereits weit fortgeschrittenen Probenarbeiten unser Konzert absagen. Viele weitere Veranstaltungen im Ort sowie auch über unseren Ort hinaus mussten abgesagt werden. So wird auch das am 4. Juli in St. Stefan ob Leoben geplante Bezirksmusikertreffen nicht stattfinden können. Hier hätten wir an einer Marschwertung teilgenommen und ein Gästekonzert zum Besten geben dürfen.

Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle ließen sich aber auch durch die neue

Neues vom Musikverein St. Michael

Situation die gute Laune nicht verderben. So haben wir uns z.B. auch einer „Stay at home“-Challenge im Internet gestellt und sind hier einige lustige und sehr kreative Fotos von Musikerinnen und Musikern sowie deren Instrumenten entstanden.

So blicken wir als Marktmusikkapelle natürlich weiterhin positiv in die Zukunft und dürfen an dieser Stelle auch eine sehr freudige Mitteilung machen.




**Raiffeisen
Meine Bank** 

**Der beste Weg zu Ihrem neuen Auto:
Raiffeisen Kredit oder Leasing**

Mehr Infos bei Ihrem Raiffeisenberater
oder auf www.raiffeisen.at/steiermark

* gilt bei Abschluss einer Autofinanzierung bzw. bei einem Raiffeisen Online Leasing-Abschluss in Höhe von mind. € 10.000,- im Aktionszeitraum 1.1. bis 30.6.2020

Medieninhaber: Raiffeisen-Werbung Steiermark, 8010 Graz





Am 23. Mai hat unser Kapellmeister Martin Ranninger im engsten Familienkreis seine große Liebe - Martina Groß - geheiratet. Die Musik hat die beiden vor vielen Jahren zusammengeführt und nun haben sie sich das Ja-Wort gegeben.

Natürlich ließ es sich die Bauernkapelle der Marktmusikkapelle nicht nehmen und überraschte die beiden - natürlich unter Einhaltung aller gültigen Abstandsregeln - nach der standesamtlichen Trauung mit einem Ständchen.

Liebe Martina, lieber Martin! Wir wünschen euch für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Glück! Wir freuen uns schon hoffentlich sehr bald - mit euch bei der nächsten Probe anstoßen zu können.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen ist aber ein Ende bzw. zumindest eine Abschwächung der Verordnungen und Regeln in Sicht und in

Griffweite. Wir hoffen sehr, dass wir demnächst wieder mit Proben beginnen können, um uns dann wieder gesund und motiviert auf einen musikalischen Herbst vorbereiten zu können.

Der Musikverein St. Michael ist einer der tragenden Vereine in St. Michael. Fast jeder St. Michaeler kennt jemanden, der beim Musikverein aktiv ist. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, ein Teil dieses Vereins zu werden und werden Sie unterstützendes Mitglied.

Sie fördern damit nicht nur die Marktmusikkapelle St. Michael, sondern unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag auch die Jugendarbeit in der Jugendkapelle St. Michael.

Die MusikerInnen der MMK helfen euch gerne bei der Mitgliedschaft.

Der Vorstand und die MusikerInnen des Musikvereins St. Michael wünschen allen St. MichaelerInnen einen schönen



Sommer und einen erholsamen Urlaub und freuen sich auf Ihren Besuch bei einem

der nächsten Auftritte der beiden Musikkapellen.

Bleiben Sie gesund!



ST. Michael-Knittelfeld
 Tel./Fax: 03843/3678 03512/82574
 e-mail: info@foto-koch.at
 www.foto-koch.at

- Digitales Minilabor
- Stundenausarbeitungen
- Hochzeitsaufnahmen
- Portrait
- Gruppenaufnahmen
- Werbeaufnahmen
- Schul u. Kindergartenfotos
- Industriefotografien
- Videoaufnahmen
- Digitale Bildbearbeitung

Passbildaktion

bis 15. Juli
 4EU-Passbilder und
 4 Bewerbungsbilder gratis dazu

Öffnungszeiten
 Montag: 8:00 bis 20:00
 Donnerstag: 8:00 bis 12:00

Foto Koch
wünscht allen Kunden
einen schönen
Sommer.

Unsere Stärken:
 Qualität, Beratung
 und Service

GÄRTNEREI
 Reisinger

8770 St. Michael, Landstraße 18
Telefon 0 38 43 / 22 91

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
 Samstag 8 – 12 Uhr



Die ÖWR Bezirksstelle St. Michael berichtet

Erschwerte Bedingungen

Viele Leute können das Wort „Corona“ oder „Covid -19“ schon gar nicht mehr hören. Viele Einschränkungen und Beschneidungen der persönlichen Freiheit gab es und es gibt immer noch viele Vorschriften und Maßnahmen, die eingehalten werden müssen. Maskenpflicht und Abstandsregeln waren das Einfachste. Um weiterhin handlungs- und beschlussfähig sein zu können, mussten die fälligen Mitgliederversammlungen abgehalten werden, aber es herrschte Versammlungsverbot... und Ausgangssperre. Die Landesleiterin Susanne Kamencek holte die behördliche Genehmigung ein, diese Mitgliederversammlungen (Landesverband sowie auch Regionsstelle Mitte, ÖWR St. Michael) per Videokonferenz abhalten zu dürfen. Die Versammlungen liefen vorbildlich und sehr diszipliniert ab. Susanne Kamencek wurde wieder als Landesleiterin einstimmig gewählt, Manfred Kamencek als Präsident des Landesverbandes. In der Regionsstelle wurde Susanne Kamencek als Regionsstellenleiter und Manfred Kamencek als Stellvertreter bestätigt. Durch diese Pandemie änderte sich der Alltag der Wasserretter augenblicklich. Das Material konnte nicht mehr gewartet werden, alle Übungen wurden abgesagt, die Vorschriften der Bundesleitung und Landesleiterin waren



und sind strenger, als gesetzlich vorgegeben, um die Einsatzfähigkeit nicht durch Krankheitsfälle in den einzelnen Stützpunkten zu gefährden. Keine Treffen, keine Übungen mit persönlichem Kontakt waren erlaubt. Susanne organisierte die wöchentlichen Treffen per Videokonferenzen mit Schwerpunkt „Funkschulungen“, „Nautik“, Einsatzvorschriften mit Corona Hintergrund, und vieles mehr. Die notwendigen Treffen im Einsatzzentrum sind erst seit kurzem und nur in kleinem Teilnehmerkreis möglich. Alle Fahrzeuge und Boote wurden wieder einsatzfähig gemacht, notwendige Reparaturen wurden vorgenommen. Mit Lockerungen der gesetzlichen Auflagen wurden wieder Materialtests vorgenommen. Dies betraf auch eine Bootsübung im Staubereich der Mur bei Pernegg. Die Grenzen der Boote und Nautiker wurden ausgelotet, Kenntnisse und besondere Fähigkeiten wieder aufgefrischt und trainiert. Aber auch hier nur mit einem kleinen, sorgsam ausgewählten Team. Das Training verlief



Bezirksstellenleiterin
Susanne Kamencek

Häuser von

KOHLBACHER

Symbolbilder, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

NEU! ST. MICHAEL i. O.
Musikstraße, 5. Bauabschnitt
... in Vorbereitung!

- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ fixfertiges Badezimmer
- ✓ eigener Garten
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Fixpreis & Fixtermin

☎ 03854/6111-6 **KOHLBACHER**

M A L E R E I

GRUBER

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74



äußerst zufriedenstellend. Auch eine Tauchübung am Grundlsee fand statt. Teilnehmer waren ÖWR Taucher aus Regionsstellen der Steiermark. Dies war besonders wichtig für Barbara und Markus Maier, die im Herbst zur ÖWR Tauchlehrerprüfung antreten werden. Auch die Fließ- und Wildwasserretter hielten wieder Übungen ab, kämpften sich durch ungemütliche, stark strömende Gewässer mit hohem Wellengang, um im Ernstfall diese Kenntnisse wieder einsetzen zu können. Einzig die Rettungsschwimmer und Helfer kamen übungsmäßig ein wenig zu kurz: waren und sind alle Bäder geschlossen bzw. für Übungs- und Trainingszwecke für Vereine und Rettungsorganisationen nicht zu bekommen. Wenn es wieder möglich sein sollte, so nur im Freibad, nach Badeschluss in Gruppen zu höchstens acht Personen.

Die Schwimmbegleitungen der Schulen kamen genauso zum Erliegen, wie die der Lebenshilfe und des LKH. Schwimmkurse und andere Ausbildungen sind im Moment nicht möglich. Auch das wöchentliche Schwimmtraining für die Jugend ist bis auf weiteres unmöglich. Darunter leidet unser Nachwuchs, die ÖWR Jugend, sehr. Susanne wird aber auf Seen ausweichen, wenn möglich und ein Sommerprogramm ist auch schon in Arbeit. Unser Weltmeisterschaftsteilnehmer im Rettungsschwimmen, Maximilian Kamencek, ist tieftaurig. Aufgebaut zur Höchstform und zu unglaublichen Leistungen bereit, wurde die WM in Italien wegen Corona abgesagt...! Max hat aber die Flinte nichts ins Korn geworfen, sondern Corona genutzt, um jeden Tag viele Stunden seine Fitness zu trainieren. Vielleicht ergibt sich

die Chance auf eine Teilnahme bei der nächsten WM. Dass wir alle (ja auch Sie!) das Virus in den Hintergrund gedrängt haben, liegt in der großartigen Disziplin, die jeder Einzelne an den Tag gelegt hat. Aber Corona lauert wie eine böse, hinterhältige Spinne, die nur darauf wartet,

seine Chance zu bekommen, um zuschlagen zu können, um viel Kummer, Leid und Tod verbreiten zu können. Deshalb setzen wir doch die Hygienemaßnahmen in vernünftigem Maß fort, bis wir einen Impfstoff und eine zweite Welle vermieden haben. Bleibt gesund!
MK



ELEKTRO *Waßner* GES.M.B.H.

Inh. Fam. Plienegger



Planung und Ausführung von Schaltanlagen
Elektroanlagen - Netzwerkinstallationstechnik
Elektro Heizungen - Wärmepumpen - instabus EIB



8770 ST.MICHAEL - Tel. 0 38 43 / 22 06

Mail: elektro.wassner@plienegger.at
www.elektro-wassner.at



Die schöne und die hässliche Seite

Die Murinsel ist uns Gemeindegürgern als Erholungsgebiet lieb und wert. Spaziergänger, Läufer, Walker, Radfahrer genießen Natur pur, die beruhigende Kraft des Wassers. Eine in diesen schwierigen Zeiten wunderbare Initiative ist die Steinschlange mit vielen aufmunternden Botschaften.

Peter Taurer

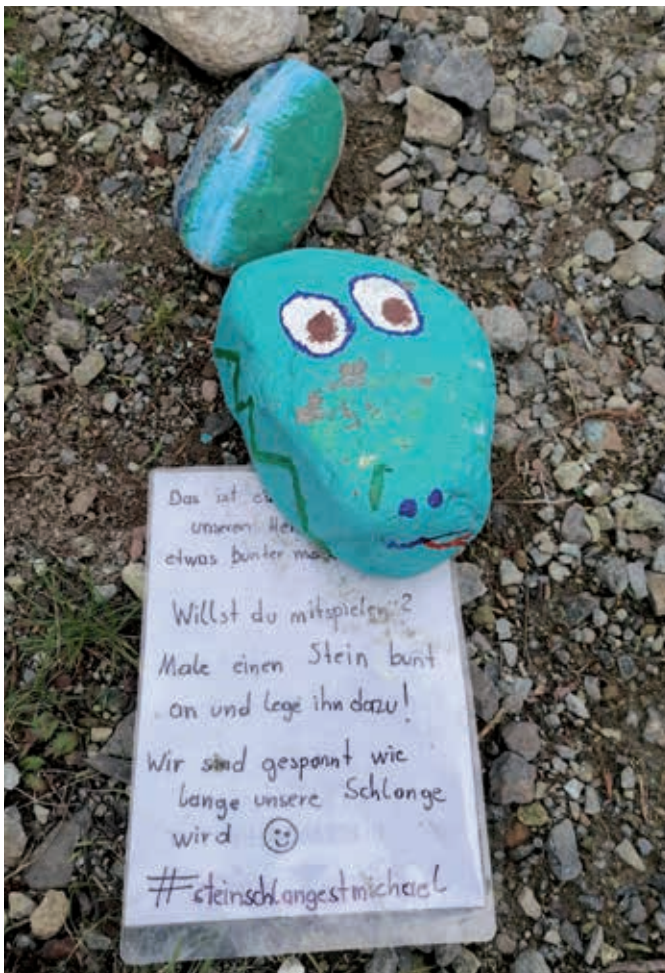
Diese Idylle ist im Schwinden, wird in letzter Zeit ziemlich beeinträchtigt. Die Murinsel wurde von Mitbürgern ausländischer Herkunft „entdeckt“ und zu einem großen Grillplatz umfunktioniert. Unliebsame Beigeräusche wie laute Musik inbegriffen. Den Auto-kennzeichen nach zu schließen stammen die Gäste aus der Stadt Leoben und den Bezirken Bruck und Murtal. Da nun der Parkplatz nicht über genügend Kapazität verfügt, wird schon einmal gleich im Feld geparkt. Nicht gerade zur Freude des Besitzers. Was jedoch wirklich aufregt, ist auf

den Fotos dokumentiert. Mülltrennung dürfte sowieso ein Fremdwort sein, der gesamte Abfall, und den Hinterlassen die Großfamilien in beträchtlicher Menge, wird einfach irgendwie entsorgt. Wer sorgt für Sauberkeit? Erraten, unsere Gemeindebediensteten.

Gedanken- und sorglos handeln diese Gäste. Es gibt Holzgeräte auf der Murinsel, welche für Geschicklichkeitsübungen vorgesehen sind. Anscheinend eignen sich die rund angebrachten, unterschiedlich hohen Baumstämme auch hervorragend zum Sitzen. Was noch viel besser ist, wenn man noch gleich eine Feuerstelle daraus macht.

Nun wurde auch noch mutwillig eine Tafel des Bienenlehrpfades beschädigt.

Respekt, Sorgfalt und Rücksicht auf die Natur, auf die Mitmenschen wäre angebracht. Den verursachten Mist einfach mitnehmen, zu Hause richtig entsorgen, wäre wohl nicht zuviel verlangt.



Steiermärkische **SPARKASSE**


Wir sind für Sie da, auch in schwierigen Zeiten.



Telefonisch:
05 0100 - 20815



Online:
persönliche Beratung über
s Kontakt in George



SB-Geräte:
Service rund um die Uhr



Persönlich:
in unseren Filialen

Sie können auf uns zählen! steiermaerkische.at



Wer nun meint, den Verfasser dieser Zeilen ins rechte Eck rücken zu können, eventuell einen rassistischen Verdacht zu vermuten, der liegt total daneben. Es handelt sich hier nicht um Schuldzuweisungen. Es soll nur aufgerüttelt werden. Hier geht es um eine nicht zu-

mutbare Verschandelung unserer schönen Murinsel. Die Natur ist ein kostbares Gut, welches wir pflegen sollten. Hier gelten Regeln und die müssen von allen eingehalten werden. Wenn dem nicht so ist, dann müssen eben andere Regeln geschaffen werden.



JEDEN SONNNTAG BACKHENDL

Bestellung unter 03843/40201

1/2 Backhendl mit Kartoffelsalat € 11,40



Pensionistenverband St. Michael



Fasching

Die Einladung zum Faschingsausklang am Faschingsdienstag im Klub ist schon lange Tradition. Masken jeder Art waren da anzutreffen und die gute bis ausgelassene Stimmung war auch nicht zu überhören. Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Bei gemütlicher Hausmusik amüsierte man sich bis in den späten Abend.



Valentinstag

Der Valentinstag war für unseren Clubnachmittag ein ganz besonderer Tag. Zuerst gab es für alle Anwesenden Kaffee und Kuchen, gespendet von unserem Pensionistenverband. Unser langjähriges Mitglied, Frau Wilhelmine Sackmaier feierte ihren 80-sten Geburtstag. Aus diesem Grund wurde reichlich aufgetischt. Zur Feier spendete die Jubilarin belegte Platten vom Feinsten und Sekt. Frau Renate Tschurnig trug ein

Geburtstagsgedicht vor, anschließend gab es von uns Allen das Geburtstagslied. Zum Valentinstag überreichte unser Obmann Dietmar Gschiel allen Gästen Blumen. Zum Abschluss kredenzte man noch ein gutes Verdauungschäpchen. Bevor die ersten Teilnehmer den Heimweg antraten, bedankten wir uns bei unserem Geburtstagskind für die gute Jause und den schönen Nachmittag. Wir wünschen ihr noch viele gesunde Jahre.



Wegen der Coronakrise mussten wir für heuer alle Veranstaltungen absagen. Wenn sich Änderungen ergeben, werden entsprechende Verständigungen versandt. An alle Mitglieder des PVÖ-St. Michael: Bitte bleibt zu Hause und bleibt gesund, damit wir uns bald wieder im Klubraum treffen können.

*Mit einem steirischen „Glück Auf“,
Euer Vorsitzender, Dietmar Gschiel.*

Start frei für C17

Seit dem 19. Mai ist der ÖAMTC-Flugrettungsstützpunkt in St. Michael im Vollbetrieb und der erst zweite in Österreich, der auch nachts abhebt.

Peter Taurer

Es war Coronabedingt eine improvisierte Eröffnung des dritten steirischen Stützpunktes nach Niederöblarn und Thalerhof. Der bedeutungsvolle Anlass hatte die geballte steirische Politprominenz nach St. Michael geführt. An der Spitze Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der das Versprechen abgab, für die Bevölkerung eine größere Feier nachzuholen. Knappe 3000 Mal hoben im Vorjahr die steirischen Helikopter ab, um Menschenleben zu retten, wichtige Überstellungsflüge zu Spezialkliniken durchzuführen. Es ist dies eine Form der Nächstenliebe, die höchste Anerkennung verdient, zollte der Landeshauptmann den Flugrettern verdiente Anerkennung. LH-Stv Anton Lang führte die gute Vorbereitung seines Vorgängers Michael Schickhofer ins Treffen, Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß betonte den wichtigen Tag in der Geschichte des steirischen Rettungswesens. Bürgermeister Karl Fadinger bezeichnete den Tag als großartigen Moment für die Region. Reinhard Kraxner, Geschäftsführer der ÖAMTC Flugrettung, lobte das ausgezeichnete Zusammenspiel mit Behörden und Ge-

meinde im Vorfeld, welche die rasche Umsetzung des Projektes ermöglichte und erläuterte, warum die Wahl auf St. Michael gefallen war. Die zentrale Lage schafft die Möglichkeit jeden Punkt der Steiermark innerhalb von 30 Minuten zu erreichen. Kraxner beleuchtete auch die finanzielle Seite. Knappe sechs Millionen Euro wurden für Christophorus 17 veranschlagt. C17 ist ein Hubschrauber der neuesten Generation, eine fliegende Intensivstation, die auf engstem Raum alle für die Notfallmedizin wichtigen Stückerln spielt. Weitere 3,5 Mio. verschlangen die baulichen Maßnahmen. Geleitet wird der Stützpunkt von Thomas Leitold. Hauptberuflich sind jeweils sechs erfahrene Piloten und Flugretter sowie 26 Notärzte aus Leoben, Bruck und Graz im Zweischichtbetrieb rund um die Uhr im Einsatz. Noch nicht gefallen ist die Entscheidung über die fixe Positionierung eines Rot-Kreuz-Fahrzeuges.



v. li.: Sie geben im Stützpunkt den Ton an: Notarzt Otto Koren, Pilot Thomas Leitold, Flugretter Heimo Stangl



Lang, Leitold, Schützenhöfer, Bogner-Strauß, Fadinger



Bgm Karl Fadinger, LH-Stv Anton Lang



Freiwillige Feuerwehr

www.ffstmichael.at oder bfvle.steiermark.at • E-Mail: ff.st.michael@aon.at
Tel.: 03843/2300 (wird auf Handy weitergeleitet)

Geschätzte Damen und Herren!

Eine schwierige Zeit liegt bedingt durch das Corona Virus hinter, bzw. auch noch vor uns. Das Thema hat natürlich auch uns von der Feuerwehr bewegt und auch dementsprechend gefordert. So wurden wir vom Landesfeuerwehrverband angewiesen, Übungen nur mehr auf das unbedingt notwendige Maß zu reduzieren, Besprechungen, Wehrversammlungen und Veranstaltungen abzusagen bzw. in den Herbst zu verlegen.

Natürlich funktioniert diese Vorgehensweise bei Einsätzen nicht. So sind wir in dieser Zeit doch zu einigen Einsätzen, natürlich mit den notwendigen Vorsichtsmaßnahmen wie Gesichtsmasken, ausgerückt.

Besonders hervorzuheben ist dabei der Waldbrand in der Hinterlainsach, der bedingt durch die herrschende Trockenheit sich durchaus zu einem noch viel größeren Schadensfall entwickeln hätte können. Vielen Dank an alle Einsatzkräfte für die dabei erbrachten Leistungen.

Weiters wurden wir noch zu zwei Türöffnungen, zwei Müllcontainerbränden, einem Aufahrunfall im Gleinalmtunnel und zweimal zu Brandmelder-Alarmen bei der Firma Mayer gerufen.

Sie sehen, wir waren trotz Krise nicht untätig. Diese Ein-



sätze kann man nur mit einem starken Team bewältigen. Daher möchte ich mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich für ihre Tätigkeiten in dieser

schwierigen Zeit bedanken. Der Bevölkerung von St. Michael wünsche ich, bleiben sie gesund und uns wohlgesonnen.

Der Kommandant



ABI Herbert Edlinger

Fotos: Feuerwehr St. Michael

Notstromaggregat

Um auf alle Widrigkeiten vorbereitet zu sein, haben wir uns entschlossen, einen Stromerzeuger für das Rüsthaus anzuschaffen. Weil das Rüsthaus in einem Katastrophenfall auch der Einsatzleitung der Gemeinde dient, erschien es uns ratsam, vorbereitet zu sein. Dieses Aggregat verfügt über 60 KVA und ist damit für die Notstromversorgung des Rüsthauses im Anfall optimal ausgelegt.

Waldbrandeinsatz in der Hinterlainsach beschäftigte drei Tage lang die Einsatzkräfte

Am Donnerstag, dem 9. April 2020 wurde die Feuerwehr St. Michael am späten Nachmittag zu einem Waldbrand in die Hinterlainsach alarmiert. In einem Waldstück auf rund 1400 Meter Seehöhe war aus derzeit noch unbekannter Ursache ein großflächiger Waldbrand ausgebrochen.

Da sich die Löschwasserversorgung in dem extrem steilen Gelände als äußerst schwierig erwies, wurden durch die Einsatzleitung St. Michael umgehend alle weiteren Feuerwehren des Abschnittes St. Michael und noch zusätzliche Tanklöschfahrzeuge des Bereiches Leoben nachalarmiert. Zur weiteren Brandbekämpfung wurden auch zwei Löschhubschrauber der Polizei sowie die Feuerwehr Flugdienst Staffel Ost/Süd eingesetzt.

„Brand aus“ konnte auch bei Einbruch der Dunkelheit noch nicht gegeben werden, jedoch mussten die Löscharbeiten im sehr steilen Gelände aufgrund der hohen Verletzungsgefahr über Nacht eingestellt werden. Die Feuerwache wurde durch Bedienstete der Fa. Mayer-Melnhof gestellt.



Im Einsatz standen über 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren St. Michael, Kaisersberg, Krauthath, St. Stefan ob Leoben, Lobming, Seiz, Traboch, Madstein, Gai, Trofaiach, Leoben Stadt, Leoben Göss, der Feuerwehr Flugdienst Staffel Ost/Süd, zwei Hubschrauber der Polizei sowie Beamte der Alpinpolizei und der Polizeiinspektion St. Michael und Leoben.

Trotz der umfassenden und körperlich sehr fordernden Nachlöscharbeiten am Freitag, dem 10. April (Vormittag und am Abend) im steilen Gelände, welche durch die Feuerwehr St. Michael durchgeführt wurden, konnte leider kein endgültiges „Brand aus“ gegeben werden. Immer wieder heizte der Wind tief liegende Glutnester im extrem trockenen Waldboden und den Wurzelstöcken erneut an.

Darum wurde entschieden die Brandbekämpfung am Oster-samstag, dem 11. April mit Unterstützung von zwei Hubschraubern fortzusetzen. Am Vormittag um ca. 10:00 Uhr wurden insgesamt fünf Feuerwehren der Bereiche Leoben und ein Großtanklöschfahrzeug der Feuerwehr Kapfenberg alarmiert. Zum Einsatz kamen auch zwei Hubschrauber, eine Alouette III des Österreichischen Bundesheeres aus Aigen im Ennstal und ein Eurocopter EC 135 des Bundesministeriums für Inneres aus Graz, welche in Zusammenarbeit mit den Spezialisten des

Feuerwehr Flugdienstes Steiermark Staffel Ost/Süd die Brandbekämpfung durchführten.

Insgesamt standen am Oster-samstag wieder rund 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz und dem Bundesheer mehrere Stunden im Einsatz, bis um ca. 14:00 Uhr nach drei anstrengenden Tagen „Brand aus“ gegeben werden konnte.

Brandmeister Gerald Stiegler

Sattelfahrzeug in Notlage

Ein Sattelkraftfahrzeug ist am Mittwoch, dem 08. April 2020 beim rückwärts bergab Fahren mit Zugmaschine und Auflieger auf das Bankett geraten. Das Fahrzeug drohte durch die Neigung über eine Böschung zu stürzen. Ein Landwirt hatte bereits versucht, mit einer Traktor-Seilwinde das Fahrzeug herauszuziehen, was aber nicht gelang.

Die Feuerwehr sicherte das Fahrzeug mit einer Traktor-Seilwinde über eine Umlenckrolle. Zur Unterstützung wurde ein Kranfahrzeug für die Bergung angefordert. Der Auflieger wurde vom Kran angehoben und die Zugmaschine mit der Traktor-Seilwinde herausgezogen. Danach musste das Fahrzeug in einer engen Kurve gewendet werden. Der Auflieger wurde vom Kran und dem Traktor mit Seilwinde nachgehoben.



Es brennt! - Wir brauchen dich!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Michael sucht motivierte Mitglieder. Möchtest Du einen Beitrag zum Schutz und zur Sicherheit in unserer Marktgemeinde leisten?

Wir bieten:

- Ausbildung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann
- Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Fachbereichen im Feuerwehrdienst wie: Atemschutz, technische Menschenrettung, Sanität, Funk, Wasserdienst...
- Gemeinsame Aktivitäten inner- und außerhalb des Feuerwehralltags
- Kameradschaft wird bei uns GROSS geschrieben, denn einer für ALLE, alle für EINEN.

Wir erwarten:

- Teamplayer – wir sind keine Helden, aber „Gemeinsam sind wir stark“.
- Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildungen, „denn wer rastet der rostet“.
- Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit (sofern es Familie und Beruf erlaubt).

Voraussetzungen:

- Einstieg ab dem vollendeten 10. Lebensjahr möglich.
- Übers Jugendalter hinaus? – Quereinsteiger? - kein Problem. Stoße direkt in den aktiven Feuerwehrdienst, wir freuen uns auf dich!
- Freigabe vom Feuerwehrarzt (Tauglichkeitsuntersuchung)
- Aufnahme von Frauen und Männern

Jugend & Feuerwehr

Von spielerischer Brandschutzerziehung, über Zeltlager und sportliche Leistungsbewerbe, bis hin zur Ausbildung zur/zum vollwertigen Feuerwehrfrau/mann wirst du von einem starken Jugendbetreuersteam begleitet. Komm und schau vorbei!

Jeden Freitag ab 17:00 Uhr Jugendübung im Rüsthaus St. Michael.

Kontaktperson:

Löschmeister Erwin Maier, Tel Nr.: 0664-2118509

So funktioniert es!

Komm einfach in das Rüsthaus St. Michael. Jeden Freitag ab 18:30 Uhr, oder ruf uns unter der Nummer 03843-2300 an!

TERMINAVISO

Fetzenmarkt

5. September 2020
Volkshaus St. Michael

„Die Durchführung der Veranstaltung ist von den weiteren Entwicklungen rund um COVID-19 abhängig“



Volksschule St. Michael!

Schulleiterin: Gudrun Schatzl

Endlich wieder Schule! Der erste Schultag nach den „Coronaferien“

Am 18. 5. 2020 gingen wir zum ersten Mal seit dem Coronavirus wieder in die Schule. Dabei trugen wir einen Mundnasenschutz, um uns vor den Coronaviren zu schützen. Man durfte die Schule nicht normal durch die Garderobe betreten, sondern durch den Schulgarten. Dort haben uns Frau Schatzl und der Herr Bürgermeister nett empfangen. Am Boden waren Markierungen, damit wir Abstand halten konnten. Es war für uns eine neue Erfahrung, denn wir gingen mit Schuhen und Jacken in unsere Klassen. Auf der Stiege musste man zum nächs-

ten Kind immer drei Stufen freilassen. Bevor wir uns auf unseren Platz setzten, wuschen wir uns 20 Sekunden lang die Hände, das ist ca. so lange wie einmal Happy Birthday singen. Dort, wo sonst die Werkkoffer stehen, standen jetzt unsere Schuhe. Am Platz durften wir unsere Masken und Visiere abnehmen. Die Jacken hängten wir auf unsere Sessel. Unsere Lehrer trugen fast alle ein Visier. Wir waren nur die Hälfte der Klasse, um uns zu schützen und weiterhin genug Abstand zu halten. Nachdem sich alle hingesetzt hatten, begann der



Unterricht wie gewohnt, aber wir gingen nicht Turnen, und durften nicht Singen. Auf der Klassentür hingen die Regeln,

die wir mit der Lehrerin besprochen. Im Gang mussten wir immer MNS Masken tragen.

Auch die Pause verlief anders. Die Schule, die schon halbiert wurde, um mehrere Coronafälle zu vermeiden, musste sich in den Pausen noch einmal teilen und so ging die eine Hälfte auf den Sportplatz und die andere Hälfte in den Garten. Nach der Pause war Religion, wo auch jeder einen eigenen Tisch bekam. Nach vier Stunden war der Unterricht schon zu Ende.

Die meisten Kinder hat es gefreut, wieder in der Schule zu sein.

Diesen Tag werden wir wohl nie vergessen.

Jamie und Sophia, 4. a Klasse



PORTOBELLO

Pizza & Kebap Haus

Bestell-Hotline: 03843 / 24 980

Öffnungszeiten:

Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr / Dienstag Ruhetag

Zustellung von 11.00 bis 22.00 Uhr

Aschmannweg 4, 8770 St. Michael



Naturfreunde St. Michael

Die COVID-Krise hat auch unser Vereinsleben etwas durcheinandergebracht. Die Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Jetzt versuchen wir, wieder in die Normalität zu-

rückzukehren. Unsere Veranstaltungen in den Turnsälen der NMS und der Volksschule (Gymnastik, Klettern und Volleyball) werden in diesem Schuljahr nicht mehr stattfinden. Die Familienwanderung am 27.06.2020 wird durchgeführt, da es sich hier um eine Anreise mit dem eigenen PKW und Bewegung im Freien han-

delt. Die Frühlingswanderfahrt muss ich leider absagen. Ein Ausflug mit einem vollbesetzten Bus ist momentan noch nicht uneingeschränkt möglich. Für unsere Südtirolreise Ende August können wir uns bis 14 Tage vor Antritt der Reise mit einer Entscheidung Zeit lassen. Hoffen wir das Beste.


Wenn es die Situation zulässt, wird die Fahrt ins Blaue und die Abschlusswanderfahrt im September und Oktober stattfinden.

Dies war heute ein etwas anderer Bericht. Bleiben Sie gesund. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen bei einer Veranstaltung der Naturfreunde.


Ihre Barbara Gamsjäger




Wanderung
auf die
Heindlkarhütte

 **Wann...?** 27.06.2020, 08:00 Uhr, Bhf. St. Michael

 **Wie...?** Anreise mit Privat-PKW's ins Gesäuse

 **Wohin...?** mit atemberaubenden Blick auf die gewaltigen Gesäusewände von der Planspitze, Dachl, Hochtorn und den Östern wandern wir das meist ausgetrocknete Bachbett auf die Heindlkarhütte, wo schon der Wirt mit einem kräftigen Essen auf uns wartet.

 **Wer...?** für alle Wanderliebhaber von Jung bis Alt, NF-Mitgliedschaft Voraussetzung

Tourdaten: 5,2km (614 - 1.118m), 491hm, Aufstieg ca 2,5h



Wir freuen uns aufs gemeinsame Wandern!

Andrea Schmidhofer & Nina Erdkönig

Anmeldung und Informationen
unter 0660 / 6512450





Finanzamt: Terminvereinbarungsmöglichkeit ab 18. Mai

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab 18. Mai 2020 öffnen wir die Infocenter der Finanzämter wieder für den Kundenverkehr. Im Interesse der Gesundheit und Sicherheit aller ist und bleibt unser oberstes Ziel aber, die Versammlung größerer Menschengruppen zu vermeiden und so das Infektionsrisiko zu minimieren.

Grundsätzlich lassen sich die meisten Anliegen der Kundinnen und Kunden ohnehin ortsunabhängig, schnell und unkompliziert telefonisch oder online erledigen. Sollte ein persönlicher Besuch dennoch dringend notwendig sein, so ersuchen wir im Vorfeld einen Termin zu vereinbaren:

- online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
- telefonisch unter der Nummer 050 233 700 (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr)

Durch die Terminbuchung kann der Kundenverkehr im Infocenter besser geplant und über den Tag verteilt werden. Dadurch kann der Mindestabstand zu jeder Zeit gewährleistet und die Ansteckungsgefahr massiv reduziert werden.

Darüber hinaus können den Anliegen der Kunden genügend Zeit eingeräumt und unnötige Wartezeiten vermieden werden. **Im Interesse der Gesundheit der Besucherinnen und Besucher und unserer Finanzbediensteten ist ein persönliches Gespräch ohne zuvor erfolgte Terminvereinbarung derzeit nicht möglich.** Kunden, die nur im Selbstbedienungsbereich ein Formular abholen oder abgeben, brauchen dazu keinen Termin. Bürgerinnen und Bürger, die das Finanzamt betreten möchten, sind selbstverständlich verpflichtet einen mitgebrachten Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Die telefonischen und digitalen Serviceleistungen der Finanzverwaltung bleiben unverändert. Mit finanzonline.at kommt das Finanzamt zu den Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Amtswege per Mausclick bequem von jedem Internetzugang aus rund um die Uhr erledigen können.



Sollte es Fragen dazu geben, steht unsere Hotline unter der Nummer 050 233 790 zur Verfügung (Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr österreichweit zum Ortstarif). Jederzeit beantwortet auch unser Chatbot „Fred“ gerne Fragen (chat.bmf.gv.at).

Formulare, Broschüren oder Ratgeber können jederzeit unter bmf.gv.at/online-bestellung angefordert werden.

Für steuerliche Fragen steht außerdem die Nummer 050 233 233 für Auskünfte bereit.

Bei Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus helfen die Kolleginnen und Kollegen unserer Corona-Hotline unter 050 233 770 von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 und am Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr.

Informationsmaterial

Ein Plakat zum Ausdrucken (Format A3) können Sie jederzeit [herunterladen](#).

Freundliche Grüße

Ihre Finanzverwaltung

Gemeinderatswahl 2020

Sonntag, 28. Juni 2020

Die Wahllokale sind von 07:00 bis 13:00 Uhr geöffnet und es gelten besondere Corona-Sicherheitsmaßnahmen:

- Mund-Nasen-Schutz
- Mindestabstand von einem Meter
- Eigener Kugelschreiber
- Befolgung von Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion ist vor Ort vorhanden!)

sie bieten
Ferienbetreuung an ?

Wir suchen Ferienbetreuungsangebote für (alle) Schulferien: Von Mehrtages-Camps, Halbtages- oder Tagesbetreuungen bis hin zu themenbezogenen Workshops u.v.m.

Kontaktieren Sie die **Kinderdrehscheibe** und lassen Sie Ihr Angebot **kostenlos eintragen**: M: 0676 8708 33065 oder E: pia.derler@stmk.volkshilfe.at



sie suchen eine
Ferienbetreuung ?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir sammeln auf unserer Plattform für Sie **Ferienbetreuungsangebote in der Steiermark**.

**Ferienbetreuung
online finden bzw.
kostenlos eintragen** !

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium
Arbeit, Familie und Jugend

www.plattformferienbetreuung.at



**auto
reparatur**

KFZ-Fritsch

Der Spezialist für ein gesundes Auto

Der Sommer kann kommen....

Sommer - Check nur 39,- €

incl. 20% MwSt., evtl. zzgl. benötigtes Material

Desweiteren bieten wir Ihnen :

- Service/Inspektion nach Hersteller-Vorgaben
alle Marken (Garantie bleibt erhalten)
- „Pickerl“ §57a-Überprüfung bis 2,8t
- Anhänger-„Pickerl“ und Reparaturen



Kunden-Ersatzwagen

...mit uns bleiben Sie mobil...



Inh.: Hanns Fritsch, Bundesstrasse 19, 8770 St. Michael

www.kfz-fritsch.at

office@kfz-fritsch.at

Aktuelle Angebote und Reifen-Infos unter <http://facebook.com/kfzfritsch>

Terminvereinbarung unter Tel. 0664-950 7800



Fahrt zu den Seefestspielen
nach Mörbisch:

„West Side Story“

ABGESAGT!

Die Rückerstattung der Kosten
erfolgt mit Rückgabe der
Eintrittskarte im
Marktgemeindefamt
St. Michael i. O. / Zimmer 4.